



KULTUR **TICKER**

Kultur-Ticker
Nachrichten aus der und für die Bergisch Gladbacher Kultur

Ausgabe 3/2023
24.02.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,
herzlich willkommen zur März-Ausgabe unserer Kulturnachrichten.



Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage:

www.bergischgladbach.de/newsletter-kultur.aspx.

Der Veranstaltungsplaner 2023 ff – die Terminübersicht über geplante Veranstaltungen in Bergisch Gladbach ist im Internet abrufbar unter www.bergischgladbach.de/kultureller-veranstaltungsplaner.aspx.

Der komplette Terminkalender

Veranstaltungen in Bergisch Gladbach nach Datum und Rubriken sortiert finden Sie auch [hier](#).

Nachrichten aus der Kulturszene Bergisch Gladbachs gesucht

Gerne nehmen wir Ihre Nachrichten im Kultur-Ticker auf. Haben Sie News zu Ihrem Verein, Ihrer Kultureinrichtung, Ihrer Gruppierung / Initiative, möchten Sie über besondere Ereignisse in Bergisch Gladbach berichten oder sich vorstellen, senden Sie Ihren Beitrag bitte an das Kulturbüro, kulturbuero@stadt-gl.de oder p.weymans@stadt-gl.de.

Redaktionsschluss für den Kultur-Ticker April ist am 19.03.2023.

NEUIGKEITEN



WIR GRATULIEREN!

Viele erste Preise bei "Jugend musiziert"

Gleich fünf Mal gab es für die Schülerinnen und Schüler der [Max-Bruch-Musikschule](#) beim diesjährigen Regionalwettbewerb Jugend musiziert einen ersten Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb.

Streichquartett mit Anaïs Meinhardt (Violoncello), Dorothea Bertenrath (Violine), Tabea Kraft (Viola), Maëva Meinhardt (Violine), Foto: Arne Meinhardt

Unter den Preisträgern waren das gemischte Blechblasensemble mit Johannes Häck (Euphonium), Felix Berger (Trompete), Leonard Wendland (Trompete) und Konrad Häck (Horn) und dem Hornensemble mit Sarah Schmidt, Helena Orth, Sebastian Schuch und Luke Weiß. Auch das Streichquartett mit Maëva Meinhardt (Violine), Anaïs Meinhardt (Violoncello), Dorothea Bertenrath (Violine) und Tabea Kraft (Viola), erreichte einen ersten Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb.

Doch nicht nur die Ensembles waren erfolgreich. Auch Cornelius Daniel Bertenrath in der Klavier Solo Wertung und Yves Richter in der Kategorie Gitarre/Pop gewannen in den Einzelwertungen erste Preise mit Weiterleitung. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, die am 24. – 28. März in Münster am Landeswettbewerb teilnehmen werden: Viel Erfolg!

In der Klavier Solo Wertung erreichten folgende Schülerinnen und Schüler einen ersten Preis: Emilie Wolf, Olivia Xu, Maria Kapschuk, Anaïs Meinhardt, Dorothea Bertenrath und Verena Krüger. Einen zweiten Preis konnten Lotta Hanusa in der Klavier Solo Wertung und Felix Bierei und Christina Kolbe mit nach Hause nehmen.

Die Musikschule gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu der erfolgreichen Teilnahme und dankt allen Helferinnen und Helfern für die gelungene Durchführung des Regionalwettbewerbs!



Kulturrucksack NRW

„Der Zauberer von OZ“ Theaterspiel im Cross

Kostenfreier Workshop für 10- bis 12-
Jährige

Januar – Dezember 2023
montags von 16 – 17.30 Uhr
Kinder- und Jugendzentrum CROSS
Mülheimer Str. 211

.....
*Kulturrucksack NRW Dortmund, Foto Ulrike
Halene*

Freizeit mal anders. Spaß haben mit anderen. Du hast Lust, mal was Neues auszuprobieren und das mit Leuten in deinem Alter? Dann kannst du montags um 16 Uhr deiner Fantasie freien Lauf lassen und mit Anderen das Theaterspielen ausprobieren. Ob Anfänger/ Anfängerin oder Fortgeschrittener /Fortgeschrittene, alle können mitmachen. Hat das Projekt dein Interesse geweckt? Du bist herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf dich!

Leitung: Natalia Plechanov

Anmeldung und weitere Informationen:

[Kinder- und Jugendzentrum CROSS](#), Frau Muth, Mülheimer Str. 211, 51469 Bergisch Gladbach, Tel. 02202 / 50759, E-Mail: manuela.muth@kja-lro.de.



Kulturrucksack NRW

Lightpainting Leuchtende Geschichten

Kostenfreier Workshop für 10- bis 14-
Jährige

Di. 11.04. – Sa. 15.04.2023
täglich 10 – 16 Uhr
Kinder- und Jugendzentrum FrESch
Am Schild 33

.....
*Kulturrucksack NRW Münster, Foto: Thomas
Mohn*

Du möchtest kreativ sein und gerne mit (Neon-) Licht experimentieren? Dann melde dich für die zweite Osterferienwoche bei uns an.

Im Verlauf der Woche habt ihr die Chance eure aktuellen Themen in Bild und Video zu verwandeln und sie eine Geschichte erzählen zu lassen. Daraus wird ein kleiner gemeinsamer Film geschnitten, der zum Abschluss der Woche vorgeführt wird. Ihr habt die Möglichkeit die Raumdekoration, die Kostüme und weitere eurer Ideen für das Schwarzlicht, in Neonfarben zu gestalten und sie beim Dreh in Szene zu setzen. Somit seid ihr während der Projektstage für alle „Produktionsschritte“ mitverantwortlich, bei denen eure Meinungen und kreativen Ideen nicht fehlen dürfen.

Hat das Projekt bei dir Interesse geweckt? Du bist herzlich willkommen, wir freuen uns auf dich!

Leitung: Angelika Koch, Andreas Kapler, Christoph Schwiedergall

Anmeldung (bis 28.03.2023) und weitere Informationen:

[Kinder- und Jugendzentrum FrESch](#), Am Schild 33, 51467 Bergisch Gladbach

Tel. 02202 / 85 665, E-Mail: info@fresch.net.



[Kulturrucksack NRW](#)

Ferien im Theater Spielfreude und Abenteuer

Kostenfreier Workshop für 10- bis 14-Jährige

Di. 11.04. – Fr. 14.04.2023

täglich 10 – 15 Uhr

[THEAS Theaterschule und Theater](#)

Jakobstr. 103

Bild: Mandy Kieroth

Kreatives macht dir Spaß und du wolltest auch schon immer mal Theater spielen? Wir möchten mit dir gemeinsam in Phantasiewelten eintauchen, Figuren entwickeln und sie auf spannende Abenteuer schicken. Wir werden vier Tage gemeinsam improvisieren, Geschichten erzählen, sie auf Papier festhalten und dann schauspielerisch auf die Bühne bringen. Du musst keine Vorerfahrung mitbringen, einfach nur Freude am Spielen. Wir würden uns freuen dich in den Osterferien bei uns begrüßen zu dürfen.

Leitung: Mandy Kieroth

Anmeldung (bis 22.03.2023) und weitere Informationen:

THEAS Theaterschule und Theater, Jakobstr. 103, 51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 / 9276500, E-Mail: kontakt@theas.de.



104 Liebeserklärungen an die Strunde und das Strundetal

Der [Strundetal e. V.](#) hattelässlich seines 3. Strundetal-Festes 2022 "Natur.Abenteuer.Strundetal" mit Unterstützung der Autorengruppe Wort und Kunst e. V. zu einem Gedichtwettbewerb eingeladen.

Bild: Dr. Eva Katharina Günther

Sechs Siegedgedichte wurden am 4. September 2022 öffentlich prämiert und sind bis in den Frühjahr 2023 hinein auf den Stelen des Lyrikpfades entlang der Strunde nachzulesen. Der Sieger des 1. Preises ist der 92jährige Karl-Heinz König, der sich in seinem berührenden

Beitrag an die gemeinsamen nächtlichen Spaziergänge mit seiner geliebten Frau entlang der Strunde erinnert und nach ihrem Tod den Weg in herzlicher Erinnerung nun allein gehen muss. Fünf weitere von einer fachkundigen Jury preisgekrönte Gedichte stammen aus der Feder von Gundula Schiffer, Anja Röhrich, Ute Glaser, Birgitta Schmitz-Hussain und Nicola Henselmann.

Nun ist auch die Sammlung „Strundeliebe in Gedichten“ erschienen, das nahezu alle eingereichten Gedichte enthält. Die Autoren und Autorinnen kommen aus allen Bevölkerungsschichten und allen Altersstufen. Was sie eint, sind ihre Gedanken und Erlebnisse mit und an der Strunde. Der Strundetal e. V. wird auch zum nächsten geplanten Strundetal-Fest im September 2024 wieder zu einem künstlerischen Wettbewerb einladen. Das 120 Seiten umfassende Bändchen "Strundeliebe in Gedichten" wurde von Eva Günther, die den Gedichtwettbewerb für den Strundetal e. V. organisierte, zusammengestellt, und von Rebecca Peetz und Eva Günther bebildert. Es sind noch Exemplare vorrätig, sie können zum Preis von 12 Euro (inkl. Versandkosten) beim Strundetal e. V. per Mail vorstand@strundetal.com bestellt werden.



Neuer Kursstart im THEAS

Die neuen Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an der THEAS Theaterschule starten ab dem 20.03.23. Ab sofort kann man sich wie gewohnt auf unserer [Internetseite](#) anmelden.

*Dozentin Daniela Dingfeld / Stimmworkshop,
Foto: Roland Dingfeld*

Aufgrund der großen Nachfrage sind wir froh, dass wir unser Angebot und unseren Dozentenpool erweitern konnten und zusätzliche Theaterkurse für Kinder Jugendliche und Erwachsene anbieten können.

Ganz neu im Programm haben wir - auf vielfachen Wunsch - auch Kurz-Workshops und Wochenend-Workshops zu den Themen: Stimme & Ausdruck, Singen, Körpertheater und Improvisationstheater. Ein Angebot, dass wir stetig erweitern werden. Es lohnt sich also immer mal wieder auf unserer Internetseite zu stöbern oder unseren Newsletter zu abonnieren, um stets auf dem neuesten Stand zu sein.

In den Osterferien gibt es - Dank dem Kulturrucksack der Stadt Bergisch Gladbach - einen kostenfreien Theaterworkshop für Kinder von 10 – 14 mit unserer Dozentin Mandy Kieroth. Auch hier kann man sich ab sofort anmelden.

Es gibt jedoch noch mehr Möglichkeiten seine Theaterleidenschaft auszuleben und sein Können auf die Probe zu stellen. Denn das THEAS Ensemble und das Ensemble ALL Inklusive suchen Nachwuchs (zwischen 14 und 40 Jahren, abhängig vom Ensemble).

Für alle die schon immer mal beim Jungen Ensemble (12-19) mitmachen wollten, gibt es in diesem Jahr die Möglichkeit sich jederzeit zu bewerben. Das Vorsprechen, das bislang nur einmal im Jahr stattfand, wird ersetzt durch ein individuelles Vorsprechen, das ganzjährig erfolgen kann.

Bei Interesse bitte melden unter: theater@theas.de oder 02202 / 9276500.



39. Kinderchortreffen des Rheinisch-Bergischen Kreises

Endlich wieder!

Auch Bergischer Gladbacher
Grundschulen sind dabei:
GGs Kippekausen
GGs Paffrath
KGS Bensberg

Foto: Rheinisch-Bergischer Kreis / Kulturamt

„Quatsch-Kram-Lieder“ – das ist das Motto des 39. Kinderchortreffens des Rheinisch-Bergischen Kreises. Dieses Jahr nehmen sechs Chöre an dem Kinderchortreffen teil: GGS Kippekausen, GGS Paffrath, GGS Rösrath, KGS Bensberg, Evangelische Kirche Rösrath sowie St. Nikolaus Rösrath. Durch das Programm wird der Moderator Mike Altwicker führen. Als kleine Auszeichnung werden die Chöre zum Abschluss eine Urkunde von Landrat Stephan Santelmann überreicht bekommen.

Vor und nach der Veranstaltung wird es wie in den Vorjahren die Gelegenheit geben, sich mit Kaffee und Kuchen zu stärken. Dieses Jahr wird der Förderverein der KGS Bensberg die Cafeteria ausrichten.

Der Eintritt ist frei. Interessierte sind herzlich eingeladen!

Das Kinderchortreffen findet statt am So. 26.03.2023 um 16 Uhr, im Overather Schulzentrum Cyriax. Weitere Informationen gibt es beim Kreiskulturamt telefonisch unter 02202 / 13-2770 oder per E-Mail an kultur@rbk-online.de.

Landesprogramm „Kultur und Schule“

Bis zum 31. März 2023 können Schulen in Kooperation mit Partnerinnen und Partnern aus dem Bereich Kultur ihre Projektideen für das Landesförderprogramm „Kultur und Schule“ beim Rheinisch-Bergischen Kreis einreichen.

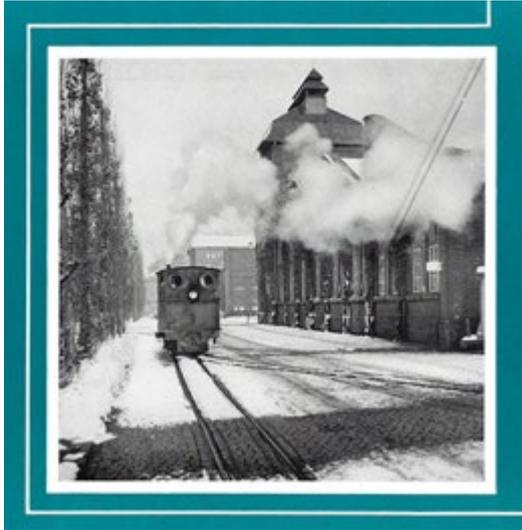
Das Ziel des Programms ist es, künstlerische Aktivitäten und Angebote für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen zu fördern. Das Programm richtet sich an Kulturschaffende sowie an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kulturinstituten und Einrichtungen der künstlerisch-kulturellen Bildung.

Sie sind dazu eingeladen, Projektvorschläge zu entwickeln, die die Kreativität der Kinder fördern und das schulische Lernen durch künstlerische Angebote ergänzen.

Seit 2006 haben bereits über 60 Schulen aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis mit mehr als 230 Projekten an dem Landesprogramm teilgenommen. Entstanden sind dabei unter anderem ein Schul-Radio, zahlreiche Theater-Aufführungen und Trommelworkshops.

Alle Anträge müssen direkt an das Kreiskulturamt geschickt werden. Den Projektdatenblättern muss ein Finanzierungsplan beigefügt werden, damit der Antrag bearbeitet werden kann. Zur Wahrung der Frist gilt der Poststempel.

Weitere Informationen sowie alle Formulare zum Landesförderprogramm gibt es auf der [Homepage des Rheinisch-Bergischen Kreises](#). Selbstverständlich ist auch eine Beratung möglich: Das Kreiskulturamt ist telefonisch unter 02202 / 13-2770 oder per E-Mail an kultur@rbk-online.de erreichbar.



**Wahrzeichen des Zanders-Areals:
Beiträge von Prof. Michael Werling
auf städtischer Homepage**

Das Zanders-Areal ist von zentraler Bedeutung für die Stadtentwicklung in Bergisch Gladbach. Ebenso eng wie die Zukunft ist auch das historische Erbe mit dem Gelände verknüpft.

Diese Relevanz des Zanders-Areals für die Stadtgeschichte zeigt sich zum einen in den insgesamt 13 Baudenkmälern, die sich auf den 36 ha großen Grundstück versammeln. Die industriegeschichtliche Bedeutung geht aber über diese hinaus – bekanntestes Beispiel dafür ist die gerade erst demontierte Papiermaschine PM 3.

Der Architekt und Denkmalpfleger Prof. Michael Werling hat sich intensiv mit dem Vermächtnis der Papierfabrik Zanders beschäftigt. Auf der städtischen Homepage können nun seine Darstellungen zu verschiedenen Baudenkmälern und anderen Wahrzeichen des Zanders-Areals nachgelesen werden. Den Anfang machen seine Darstellungen zur Zentralwerkstatt, dem von Dominikus Böhm entworfenen Kraftwerk sowie zur PM 3.

[Weitere Informationen...](#)

Anderes, Überraschendes, Bereicherndes – das neue Halbjahresprogramm der Thomas-Morus-Akademie Bensberg mit rund 80 Tagungen, Workshops, Seminaren... ist erschienen.

Die Akademie greift auch im Halbjahr März bis September 2023 wieder aktuelle Herausforderungen und Prozesse in Gesellschaft und Kirche in ihren Veranstaltungen auf und lädt zu neuem Denken ein. Lassen Sie sich von unseren Akademietagungen, Seminaren, Besinnungstagen, Workshops, Erkundungen, Ferienakademien, KulturDinnern, Kunstbegegnungen und der AkademiePlus inspirieren. Hier finden Sie das Programm auf unserer [Internetseite](#).

Über das umfassende Programm hinaus bietet die Thomas-Morus-Akademie in einem weiteren Programmheft über 100 eintägige Erkundungen wie auch mehrtägige Ferienakademien zu bedeutsamen Orten der Geschichte, Kunst und Kultur im In- und Ausland an.

Alle Programme können angefordert werden bei der Thomas-Morus-Akademie Bensberg: Overather Str. 51-53, 51429 Bergisch Gladbach, Tel. 02204 / 408472, E-Mail:

akademie@tma-bensberg.de.

VERANSTALTUNGEN UND ANGEBOTE



Mit Baby ins Museum Führung durch die Ausstellung „Carola Willbrand. Der Künstlerinnen-Komplex“

Mi. 01.03.2023

10.30 - 12 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Bild: © Kunstmuseum Villa Zanders

Jeden ersten Mittwochvormittag des Monats haben junge Familien in einer entspannten und lockeren Atmosphäre die Möglichkeit, im Kunstmuseum Villa Zanders Kunst zu erleben und anzuschauen – die Bandbreite reicht von der Romantik bis zur Gegenwartskunst. Im Anschluss haben Sie Gelegenheit zum gemeinsamen Gespräch. Eingeladen sind Eltern mit ihren Babys bis 1 Jahr. Teilnahmegebühr inkl. Eintritt, Führung und Getränk 5,50 € pro Erwachsener. In Kooperation mit der Kath. Familienbildungsstätte. Anmeldung: [Kath. Familienbildungsstätte](#), Tel. 02202 / 936390 oder E-Mail info@fbs-gladbach.de.



Kunstgenuss – Kunst, Kaffee und Kuchen Führung durch die Ausstellung „Carola Willbrand. Der Künstlerinnen-Komplex“

Mi. 01.03.2023 | 15 - 17 Uhr

Mi. 08.03.2023 | 15 – 17 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

© Bild: Kunstmuseum Villa Zanders

Nach einer Führung durch unsere aktuelle Ausstellung begleitet Sie die Kunsthistorikerin Sigrid Ernst-Fuchs in unsere historischen Räume, wo Sie bei einem Stück Kuchen und einem Heißgetränk einen gemütlichen Nachmittag verbringen können. Wenn Sie möchten, haben Sie auch im Anschluss noch einmal die Möglichkeit, in Ruhe in die Ausstellung zurückkehren und die Kunst und das Gesagte auf sich wirken zu lassen. Zur Führung stehen Sitzmöglichkeiten zur Verfügung.

8,00 € pro Person, inklusive Eintritt, Führung, Heißgetränk & Kuchen. Anmeldung über das [digitale Anmeldetool](#) oder unter Tel. 02202 / 14-2334.



Eintritt frei ins Kunstmuseum Villa Zanders für Besuchende mit Wohnsitz in Bergisch Gladbach an jedem 1. Donnerstag des Monats

Do. 02.03.2023

14 - 20 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Foto: Michael Wittassek

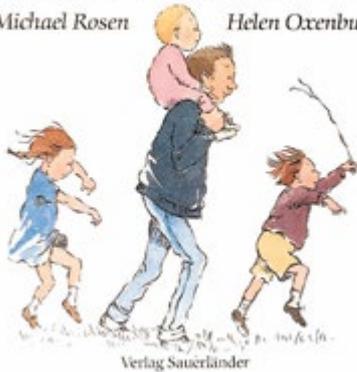
Folgende Ausstellung kann besichtigt werden:

- „Carola Willbrand. Der Künstlerinnen-Komplex“ (bis 21.05.2023)

Die Artothek ist von 16 - 19 Uhr geöffnet.

Wir gehen auf Bärenjagd

Michael Rosen Helen Oxenbury



Verlag Sauerländer

Familienzeit: Bilderbuchkino „Wir gehen auf Bärenjagd“

Do. 02.03.2023

16.30 Uhr

[Stadtbücherei im Forum](#)

Hauptstr. 250

Alter: ab 3 Jahren

Der Zugang zum Veranstaltungsraum ist ebenerdig.

Bild: S. FISCHER Verlag GmbH

Bei dieser Familienzeit gehen wir auf Bärenjagd! Oder vielmehr auf Bärensuche. Und wir haben keine Angst in den Hosen! Allerdings müssen wir auf dem Weg zur Bärenhöhle über Wiesen und Felder, Fluss und Schlamm, durch einen Wald und sogar durch einen Schneesturm gelangen. Und was machen wir eigentlich, wenn wir den großen Bären dann in seiner Höhle gefunden haben?

Die Erzählung von Michael Rosen ist eine bekannte Mitmachgeschichte. Wir lesen nicht nur aus dem Bilderbuch vor, sondern rascheln gemeinsam durch die Wiese, waten durchs Wasser und holpern und stolpern durch den Wald. Dazu werden die Illustrationen von Helen Oxenbury in Großformat auf der Leinwand gezeigt: Das ist Bilderbuchkino.

Im Anschluss basteln wir etwas zur Geschichte Passendes. Eltern, Großeltern und Geschwisterkinder sind ebenfalls herzlich eingeladen!

Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte rechtzeitig anmelden über das [Anmeldeformular](#) auf unserer Homepage.



Gespräch mit der Künstlerin Carola Willbrand

Do. 02.03.2023

18 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Porträts von Künstlerinnen, 13-teilig, Mixed Media, © Carola Willbrand und VG Bild-Kunst, Bonn 2023 Fotograf: Michael Wittassek

In einem persönlichen Gespräch über Leben und Werk werden einzelne Werkkomplexe näher beleuchtet. Es gibt Gelegenheit, eigene Fragen an die Künstlerin zu stellen.

Moderation: Prof. Dr. Viola Hildebrand-Schat

Teilnahmegebühr: 4,00 € / 2,00 € für Schülerinnen und Schüler, Azubis, Studierende.



Infoabend: Was Sie schon immer über Imkerei wissen wollten

Do. 02.03.2023

19 – 21 Uhr

[Bergisches Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe](#)

Burggraben 19

Foto: Markus Bollen

Sie interessieren sich für Imkerei, wissen aber nicht, ob Sie es tatsächlich „wagen“ sollen, selber Bienen zu halten? Ein Grundkurs oder eine Imkerpatenschaft sind noch ein zu großer Schritt? Dann können Sie am Infoabend Ihre Fragen stellen. Dieser richtet sich an Interessierte, die noch am Anfang ihrer Auseinandersetzung mit der Imkerei stehen. Ein Vortrag von Martina Klupp und Markus Bollen, Bienenzuchtverein Bergisch Gladbach e. V. Eintritt: 5,00 €.



Mit dem Doppeladler im Ruhrpott! - Ein Albaner erzählt seine Geschichte Lesung mit Driton Gashi

Fr. 03.03.2023

18 Uhr

Laurentiussaal, Laurentiusstr. 4-12

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Foto: Driton Gashi (Foto: privat)

Driton Gashi, Jahrgang 1975, stammt aus dem Kosovo und lebt seit 1990 im Ruhrgebiet. Schon als Kind im Kosovo hatte er ein großes Faible für Literatur und schrieb Gedichte und Kurzgeschichten in seiner Muttersprache Albanisch. Sein aktuelles Buch, erschien 2021: »Mit dem Doppeladler im Ruhrpott«.

In seinem Buch erzählt er aus eigener Erfahrung und mit vielen interessanten Details, wie es sich anfühlt, als Jugendlicher sein Land zu verlassen, um anderswo neu zu beginnen. Ohne Sprachkenntnisse und ohne Freunde, aber mit viel Neugierde, Ehrgeiz, Offenheit und Lernbereitschaft im Gepäck. Und das alles mit einer Prise Humor, denn er kann über sich selbst und die Eigenarten seiner Landsleute lachen. Dabei erwähnt er die herzlichen Menschen im Ruhrgebiet, die ihn und seine Familie in den Anfangsjahren willkommen heißen und unterstützt haben.

Driton Gashi will mit seiner berührenden Geschichte zeigen, wie ein Ankommen im neuen Land trotz der vielen Schwierigkeiten und hohen Hürden möglich ist.

Zu dieser Autorenlesung laden der Albanische Kulturverein e.V., die [Aktion Neue Nachbarn](#), der Jugendmigrationsdienst und das [Katholische Bildungswerk](#) gemeinsam ein.

Augenschmaus – der Film-Treff in Schildgen zeigt „Kindeswohl“

Fr. 03.03.2023 | 19.30 Uhr | Krypta der [Ev. Andreaskirche Schildgen](#) | Schüllenbusch 2

Die Evangelische Andreaskirche und das Katholische Bildungswerk zeigen den britischen Spielfilm „Kindeswohl“.

Zum Inhalt: Die erfahrene Familienrichterin Fiona Maye (Emma Thompson) muss in ihrem Leben einige wichtige Entscheidungen treffen. Die eine betrifft sie selbst und ihre unglückliche Ehe zu dem Geschichtsprofessor Jack. Die andere betrifft den 17jährigen Adam, der eine Bluttransfusion benötigt. Der hochintelligente Teenager leidet an Leukämie, lehnt jedoch diese Bluttransfusion aus religiösen Gründen ab. Die Richterin soll nun prüfen, ob er diese Entscheidung, die sein eigenes Todesurteil sein könnte, auch als Minderjähriger tatsächlich selbst treffen darf.

Der Film basiert auf dem gleichnamigen Roman des englischen Schriftsteller Ian McEwan. Im Anschluss an den Film gibt es bei einem Getränk die Gelegenheit zu einem Filmgespräch über den Film. Die Gebühr beträgt 5,00 €. Einlass ab 19 Uhr, beschränkte Teilnehmerzahl, FSK ab 12 Jahre.

MOTOWN THEATER - Die spannendsten Fälle des Hercule Poirot

Fr. 03.03.2023 | 19.30 Uhr | [Conrad's Couch](#) | Schloßstr. 14

Agatha Christie's Poirot inszeniert als Lesung, Kabarett und Theater gleichzeitig... so hat man Agatha Christie noch nie erlebt.

Agatha Christie, am 15. September 1890 in Torquay geboren, lernte schon sehr früh lesen und nimmt später den Vorschlag ihrer Mutter an, Geschichten zu schreiben. 1914 heiratet sie Archibald Christie und zieht nach London, arbeitet in einer Apotheke und vertieft ihre Kenntnisse im Bereich der verschiedenen Gifte. Zu dieser Zeit schrieb sie ihren ersten Giftmord-Roman, der Detektiv fehlte ihr noch. Die vielen belgischen Flüchtlinge brachten sie auf die Idee. Es sollte ein Belgier sein: Hercule Poirot, der seine Fälle mit Logik und Rationalität löst. Es folgte eine schwere Zeit für Agatha. Sie sah sich nicht in der Lage, einen Roman zu schreiben und stückelte schließlich aus 12 Poirot-Geschichten "Die großen Vier" zusammen. Im Herbst 1928 reiste sie mit dem Orient-Express, der ihr als Kulisse für ihren späteren Roman "Mord im Orient-Express" dienen sollte.

In der Produktion des Motown Theater lassen Roland Kalweit, Danny Richter und Antje Mairich den pffiffigen belgischen Detektiv, der niemals schießt und alle Fälle nur mit seinem analytischen Scharfsinn löst, auf sympathische Art und Weise lebendig werden.

Tickets: 34,50 €



Come on and sing Mitsing-Konzert mit MüllerGellerGrusa Deutsche Beat- und Rockmusik und Liedermacher

Fr. 03.03.2023

20 Uhr

[THEAS Theater](#)

Jakobstr. 103

Eintritt: auf Hut

Foto: Georg Krause

Zu einer musikalischen Zeitreise von den 1960er bis in die 2010er Jahre laden die drei Musiker Peter Müller (Gitarre, Akkordeon), Wolfgang Geller (Gitarre) und Harald Grusa (Bassgitarre) in ihrem neuen Mitsing-Programm ein. Ausgesucht haben sie Lieder von Peter Kraus, den Rattles, den Lords, von BAP, Piano Has Been Drinking, Rio Reiser, Karat, Udo Lindenberg, Spyder Murphy Gang, Marius Müller-Westernhagen, den Toten Hosen, den Ärzten, Reinhard Mey und Hannes Wader.

Reservierungen: theater@theas.de oder Tel. 02202 / 92765015.



Pawel Popolski
Nach der Strich und der Faden
Der Popolski-Wohnzimmershow

Fr. 03.03.2023

20 Uhr

[Bürgerhaus Bergischer Löwe](#)

Konrad-Adenauer-Platz

Eintritt: 35,30 € - Restkarten

In der Popolski Show „Nach der Strich und der Faden“ präsentiert Pawel Popolski die schönsten Wodkalianer der Musikgeschichte und „nagelt sich mit dem gesamten Publikum schön einen hinter der Schrankwand“. Mit Hilfe der polnischen Video Software SKYPEK werden weitere Popolski Familienmitglieder aus dem Plattenbau in die Show geschaltet. Pawel spielt das Lied von der bösen Note, „der fiese Fis“, singt mit dem Publikum „der errrrrotischste Lieder aller Zeiten“ und trommelt wie immer „der Putz von der Decke“, und das „nach der Strich und der Faden!“.



„elfi wiese“
- Neue Landschaft II -

Die Ausstellung kann noch bis zum
04.03.2023 besichtigt werden.

Galerie Schröder und Dörr

Wingertsheide 59

Man könnte die Malerin auch als Forscherin bezeichnen, die experimentell auf einer Leinwand mit Farben und Formen auf Entdeckungsreise geht. Das entstandene Bild ist dann das Ergebnis einer Forschungsreise. Dabei ist die Künstlerin - wie sie selbst sagt - immer bestrebt „durch Kontrastierung und Harmonisierung unterschiedlicher Form/Farbelemente“ letztendlich zu einem „stimmigen Gesamtbild“ zu gelangen. Die Erforschung der „inneren Welten“ mit ihren Gefühlen und Empfindungen scheint dabei ebenso wichtig wie die der äußeren Welt, die uns umgibt.

Ein Thema der äußeren Welt, mit dem sich Elfi Wiese seit langem beschäftigt, ist die Landschaft. Wer nun aber klassische Landschaftsbilder erwartet, wird sich wundern. Bei ihren „Neuen Landschaften“ geht es vielmehr um künstlerische Annäherungen, um Landschafts-Stimmungen und den Versuch, die Atmosphäre, Luft, Duft und Farben einer Landschaft einzufangen.

Ausgangsbasis sind meist Erdproben oder Sand (manchmal auch Kräuter), die bei Spaziergängen und auf Reisen in verschiedensten realen Landschaften gesammelt werden. Diese Erdfarben werden dann wie Pigmente eingebunden und ergeben als Grundierung oder Hintergrund mit ihrer Stofflichkeit, Farbe und Struktur den „Grundton“ eines Bildes. In

vielen weiteren Schichten kommen Farben und Formen dazu, die sich wie verschiedene Ebenen auf das Bild legen.

Auffallend sind bewegte zeichenhafte Linienfiguren, die lebendige Oberflächenstrukturen ergeben. Diese Strukturen entstammen ebenfalls der experimentellen forschenden Tätigkeit der Malerin. Sie entstanden durch das „dynamische Zeichnen“ mit bewegten schwingenden Linien und durch das Einbeziehen von Schriftzeichen. Zunächst wurden tatsächlich mal Texte im Bild eingefügt, später dann wieder übermalt und durch eigene schriftähnliche Zeichen oder kurze bewegte Linien ersetzt.

In den Neuen Landschaftsbildern ergeben diese zeichenhafte Formen faszinierende, bewegte und sehr lebendige, fast duftende und atmende Oberflächenstrukturen in/mit changierenden Farben.

(Katalogtext aus „Neue Landschaft“, von Jan Jaap Roosing, Leiter Städt. Galerie im Königin-Christinen-Haus, Zeven, 2020)

Dauer der Ausstellung: 27.01. - 04.03.2023. Öffnungszeiten: di bis fr 14-18.30 Uhr, sa 11-14 Uhr. Galerie Schröder und Dörr, Tel. 02204 / 64170, E-Mail: schroeder-doerr@netcologne.de.



Rock-Improvisation im Instrumentalunterricht mit Tobias Schaaf

Sa. 04.03.2023

10 – 17 Uhr

[Städtische Max-Bruch-Musikschule](#)

Langemarckweg 14

Die städtische Musikschule bietet bereits zum 5. Mal einen Workshop bzw. eine Fortbildung für Lehrkräfte und interessierte im Rahmen des Musikschulnetzwerks JIP (Jazz – Improvisation – Pop) an. Am 4. März geht es um die Vermittlung von Modulen zur Improvisation auf dem Feld der Rockmusik im Instrumentalunterricht.

Tobias Schaaf unterrichtet an der Städtischen Max-Bruch-Musikschule Gitarre und E-Gitarre, er arbeitet mit Beispielen aus seiner eigenen langjährigen Erfahrung, bezieht aber natürlich die Erfahrungen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen in die Schulung ein und widmet sich mit ihnen gemeinsam den technischen und pädagogischen Besonderheiten auf diesem Arbeitsfeld.

Um Anmeldung wird gebeten unter: musikschule@stadt-gl.de.

Lehrkräfte und fortgeschrittene Schüler und Schülerinnen aus der JIP-Musikschulnetzwerk haben keine Kosten. Weitere Interessierte bringen bitte 40,00 € Teilnahmegebühr mit.

PABLO MIRÓ - Der Klang Lateinamerikas...

Sa. 04.03.2023 | 19.30 Uhr | [Conrad's Couch](#) | Schlossstr. 14

Mit unverwechselbarer, warmer und erdiger Stimme singt und spielt der Argentinier, Preisträger des Deutschen R&P Preises und mehrerer Kleinkunstpreise, Pablo Miró seine Songs und virtuose Gitarrenmusik. Mal melancholisch, mal lebendig, aber immer geprägt

von positiver Grundstimmung und eindringlichem Rhythmus. Seine Musik ist beeinflusst vom musikalischen Reichtum seines Heimatlandes und dem gesamten Süden Südamerikas (Brasilien, Uruguay, Bolivien, Chile).

Tickets: 24,50 €



**Heimat – ganz nah und fern
Frühjahrskonzert 2023 der RBB
Bensberg**

Sa. 04.03.2023

19.30 Uhr

[Bürgerhaus Bergischer Löwe](#)

Konrad-Adenauer-Platz

Foto: Roland Scheuermeyer

Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschen. Sie schafft Bindungen, stärkt das Selbstwertgefühl und bereitet den Musizierenden wie Zuhörenden sehr viel Freude! Die [Rheinisch Bergische Bläserphilharmonie](#) nimmt ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise in nahe und ferne Länder. Dabei erzählt jedes Musikstück eine eigene Geschichte und gibt uns einen Einblick von der großen, weiten Welt. Es erzählt vom Leben in einer anderen Kultur, lässt uns das musikalische Gefühl eines anderen Volkes, Landes oder Kontinentes erspüren und gibt uns den Hauch einer Vorstellung des Lebens von Menschen in anderen Kulturen und Epochen.

So hören wir die Sinfonie Nr. 9 mit dem Titel „Aus der Neuen Welt“ in der Antonin Dvorák uns „sein Amerika“ näher bringt. Weiter geht es mit den „Armenischen Tänzen“, die so mitreißend sind, dass man am liebsten sofort aufstehen und sich zu ihren abwechslungsreichen Rhythmen bewegen möchte. Nach dem feurigen Tanz nimmt das Orchester unter der Leitung seines Dirigenten Andreas Hilner sein Publikum mit auf den Kontinent Afrika. Bei den Klängen von „Out of Africa“ stellt man sich die weite Savanne Tansanias, die Sanddünen Namibias oder die Landschaften Südafrikas mit ihrer auf- und untergehenden Sonne und seinen wunderschönen Wildtieren mit ihren so charakteristischen Lauten vor. Nach so einer Reise freuen sich alle Reisenden wieder nach Hause zu kommen und wieder in der Heimat zu sein. Hierzu werden Melodien erklingen, die uns vertraut sind und in uns Heimatnähe erspüren lassen.

Dabei gibt es auch in diesem Jahr wieder außergewöhnliche musikalische Überraschungen zu hören und zu bewundern, denn in dem Orchester gibt es neben tollen Musikern auch begabte Arrangeure und Komponisten.

Die Rheinisch Bergische Bläserphilharmonie Bensberg freut sich über alle Besucher, die mit ihr die Heimat ganz nah und fern bei dem Löwen-Konzert gemeinsam erleben möchten. Das Publikum darf sich auf ein abwechslungsreiches und sehr bewegendes Konzerterlebnis einstellen, welches alle garantiert noch lange begleiten wird.

Karten für das Konzert können für den Preis von 15,00 €/ ermäßigt 8,00 € an der Theaterkasse oder unter reservierungen@rbb-bensberg.de sowie an der Abendkasse erworben werden.



Visionen vom Weltende Einblicke in die apokalyptische Literatur des frühen Christentums

(Sa.-So.) 04. bis 05. März 2023

[Thomas-Morus-Akademie](#)/Kardinal

Schulte Haus

Overrather Str. 51-53

Bild: José Luiz Bernardes Ribeiro, CC BY-SA

4.0.

Woran denken wir bei dem Begriff „apokalyptische Literatur des frühen Christentums“? Vermutlich ist es das letzte Buch des Neuen Testaments, das in katholischen Bibelausgaben „Offenbarung des Johannes“, in evangelischen Bibelausgaben aber „Apokalypse des Johannes“ oder schlicht „Die Apokalypse“ heißt. Und tatsächlich, an der Offenbarung-/Apokalypse des Johannes führt in diesem Zusammenhang kein Weg vorbei.

Unter den bleibenden Nachwirkungen der frühchristlichen apokalyptischen Literatur sticht vor allem die „Erfindung der Hölle“ hervor. Werden in der Offenbarung des Johannes nur der Teufel und die Seinen in einen See nie verlöschenden Feuers geworfen, so bietet die Offenbarung des Petrus, die zwar letztlich nicht in den christlichen Kanon aufgenommen wurde, aber über Jahrhunderte hinweg liturgische Verwendung fand, eine detailreiche Schilderung zukünftiger Straforte und der dort zu erleidenden Qualen.

Und es bleibt eine interessante Frage: War Jesus ein Apokalyptiker? Diese Frage – und die Diskussion darüber, ob bereits diese Frage falsch gestellt sei – beschäftigt die sogenannte historische Rückfrage nach Jesus seit über 100 Jahren. Die synoptischen Evangelien nach Markus, Matthäus und Lukas geben darauf ganz unterschiedliche Antworten. Allen drei gemeinsam ist jedoch der prominente Platz, den apokalyptische Motive in ihren jeweiligen Erzählungen von Jesus einnehmen.

Begeben Sie sich in die spannende Welt vom „Weltende“ mit Professor Wolfgang Grünstäudl! [Weitere Informationen...](#)

Gläbbich-Tour - Teil 1: vom Zentrum zur Grenze

So. 05.03.2023 | 10.30 Uhr | Treffpunkt: Konrad-Adenauer-Platz, am Papierschöpferbrunnen

„Nur dort, wo man zu Fuß war, ist man wirklich gewesen.“ Diesem Spruch folgend bieten die [Wanderfreunde Bergisches Land e.V.](#) „Gläbbich-Touren“: die Möglichkeit, die Stadt auf eine besondere Art, nämlich zu Fuß, zu erleben. Ausgehend vom Marktplatz, am Papierschöpferbrunnen, gehen wir auf sechs Touren, jeweils zwischen 13 und 17 km. Dabei erwandern wir, über viele grüne Wege, fast alle Ortsteile der Stadt.

Anmeldung: bis 4. März, 20 Uhr, bei Wanderführer Hans Weber, Tel. 02202 / 50219 (AB), Mail: hjw@e.mail.de.

Weitere Termine, jeweils sonntags um 10.30 Uhr: 02.04., 07.05., 02.07. 13.08., 08.10.2023.



Christoph Gesing – Duochromes

Ausstellungseröffnung

So. 05.03.2023

11.30 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Christoph Gesing (Jg. 1956) ist für eine kompromisslose Malerei bekannt, in der er seit Mitte der 1990er Jahre klare Farbflächen unterschiedlicher Größe zueinander in Beziehung setzt. In zahlreichen Werkgruppen arbeitet er über Jahre unterschiedliche Kompositionsprinzipien auf Leinwand, Holz, Glas oder Papier durch. Früh begann er, Farbe nicht nur mit dem Pinsel aufzutragen, sondern auch zu schütten.

Bild: Christoph Gesing, Duochrom, 2014, Acryl auf Papier, 29,7 x 21 cm, Foto: M. Wittassek

Seit 2009 entsteht eine stets wachsende Serie von sogenannten Duochromen, in denen Gesing sich auf zwei identisch große Farbflächen konzentriert. Im unprätentiösen Din-A4-Hochformat schafft der Maler außergewöhnliche Farb- und Seherlebnisse. Die horizontale Mittellinie, die die Blätter in zwei Flächen teilt, zieht sich durch alle Räume und verbindet die Werke zu einer fast meditativen Installation, in der Gesing einen Parcours durch Farbwelten eröffnet.

In einer ruhigen, gleichmäßig rhythmisierten Hängung gelingt es dem Künstler, die Spannung zwischen dem individuellen Einzelwerk und der Gesamtkomposition von Raum zu Raum auszutarieren, die Räume neu zu stimmen und eine Vielfalt an Emotionen zu entfachen.

Dauer der Ausstellung: 05.03. – 06.08.2023.



Führung für Kinder: Kindheit in der Alten Dombach um 1850

So. 05.03.2023

14 Uhr

[LVR-Industriemuseum Papiermühle](#)

[Alte Dombach](#)

Foto: LVR-Industriemuseum

Die Papiermacherkinder Gertrud und Johann Berg wohnen und arbeiten in der Papiermühle. Bei dem Rundgang erfahren die Kinder, wie Gertrud und Johann leben und welche Arbeiten sie in der Mühle verrichten. Im Anschluss an die Führung kann jeder einen Bogen Papier schöpfen und die Entstehung einer Papierbahn auf der Labor-Papiermaschine verfolgen.

Bitte keine Gruppen! 3,50 €, Kinder/Jugendliche frei. Anmeldung erwünscht unter: [LVR-Ticketshop](#) oder kulturinfo rheinland, Tel. 02234 / 9921555.



Familiensonntag im Schulmuseum in Katterbach - nicht nur für Familien

So. 05.03.2023

14 - 17 Uhr

[Schulmuseum Bergisch Gladbach - Sammlung Cüppers](#)

Kempener Str. 187

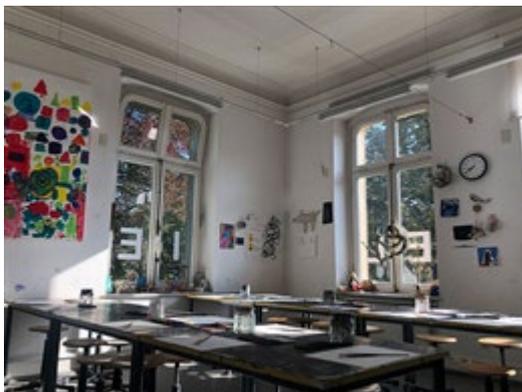
Das Schulmuseum wird vor allem von Schulklassen besucht. Aktuell ist das Museum Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8 - 12 Uhr geöffnet.

Jeden 1. Sonntag im Monat mit Ausnahme in den Schulferien von NRW ist das Museum von 14 - 17 Uhr geöffnet.

Um 14.30 Uhr hält Frau Elisabeth Weise als „Fräulein Lehrerin“ die beliebte Unterrichtsstunde „wie zu Kaisers Zeiten“ mit allem, was damals dazugehörte: Gerade Sitzen, Beten, Sprechen in ganzen Sätzen, Schönschreiben, Kopfrechnen. Schläge mit dem Rohrstock gibt es nur symbolisch.

Um 15.30 Uhr führt Frau Weise durch die 2021 komplett neugestaltete Dauerausstellung. Dort gibt es Mitmach-Stationen für die ganze Familie und Film-Interviews mit Zeitzeugen der Jahre 1940 bis 2015. Einen besonderen Platz haben sieben „Hingucker“, Objekte, die an die frühere Schulzeit erinnern.

Der Eintritt ist frei, eine Spende willkommen.



Sonntags-Atelier Kreativ-Workshop für alle Altersgruppen

So. 05.03.2023

15 - 17 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Foto: Kunstmuseum Villa Zanders

Kunst verbindet: In unserem Sonntags-Atelier treffen Jung und Alt, Groß und Klein zusammen, um selber Kunst zu machen. In einer kreativen und inspirierenden Atmosphäre kann man den eigenen Vorstellungen nachgehen und Freude am Gestalten entdecken. Jeden ersten Sonntag im Monat besteht die Möglichkeit, sich von Künstlern und Künstlerinnen Anregungen zu holen und verschiedene Materialien und Techniken kennenzulernen. Entdecken Sie Ihr eigenes Potential und begegnen Sie anderen kreativen Menschen! Mitmachen können Alle. Anmeldung über das [digitale Anmeldetool](#) oder unter Tel. 02202 / 142334. Teilnahmegebühr inkl. Material: Erwachsene 6,00 €, Kinder 3,00 €, Familien 12,00 €.

Escht Kabarett auf dem Quirl-Grill

So. 05.03.2023 | 17 Uhr | [Engel am Dom](#) | Hauptstr. 258

Diesmal mit:

Tanja Haller: HALLERS LUJA – Wahnsinn mit Methode. Humorvoll, energiegeladen, spitzzüngig, dabei stets mit kritischen und hinter sinnigen Wortwitzen, ist Tanja Hallers Programm reichlich Lachmuskeltraining und viel Gehirnjogging.

Stefan Reusch: bissig und spöttisch ist er der „Retter der Welt“ (SWR 3 + WDR 2) und erzählt dabei unglaubliche neue Geschichten mit steifer Mimik. Manchmal ein geschmeidiger Plauderer, manchmal ein wortakrobatischer Prophet. Immer ein Erlebnis auf der Escht Kabarett-Bühne.

Gerd Buurmann: Autor & kabarettistischer Spötter mit literarischem Einschlag, erzählt tapfer unglaubliche Geschichten aus dem Nirwana und löst zusammen mit sich selbst Beziehungsprobleme der klassischen Literatur...

Durch das Programm führt der Bühnenköbes Christian Bechmann.

Eintritt: 13,00 €. Reservierungen/Tickets unter info@quir.de.

Die Weserrenaissance - ein Höhepunkt der deutschen Kulturgeschichte

Mo. 06.03.2023 | 19.30 Uhr | [VHS Bergisch Gladbach](#) | Buchmühlenstr. 12

Referent: Dr. Karl-Heinz Bareiß

Die Weser entsteht durch den Zusammenfluss von Fulda und Werra bei Hannoversch Münden. Mit ihren 452 km Länge ist sie der einzige große Fluss, der in ganzer Länge auf deutschem Gebiet verläuft. Entlang ihrem oberen Verlauf reihen sich zahlreiche kleine Städte und Dörfer wie an einer Perlenkette aneinander. Viele sind bis heute von der Weserrenaissance geprägt. Dieser Stil vereint Elemente der italienischen und westeuropäischen Renaissance und prägt Schlösser, Rathäuser und Bürgerhäuser in gleicher Weise. Voraussetzung der prachtvollen Weserrenaissance, die von ca. 1520 bis zum Beginn des 30jährigen Krieges 1618 datiert werden kann, ist die wirtschaftliche Blüte des Weserraums, von der Adlige und Bürgerliche gleichermaßen profitierten. Als herausragende Beispiele seien die Schlösser Brake, Bevern und Hämelschenburg einerseits und die Städte Höxter und Hameln andererseits genannt.

Gebühr: 6,00 €. Anmeldung nicht erforderlich. Bitte zahlen Sie an der Abendkasse.

Seniorenkino zeigt: „Alles in bester Ordnung“

Di. 07.03.2023 | 15 Uhr | [Cineplex Bensberg](#) | Schlosstr. 46-48

Eine Liebesgeschichte zwischen zwei Menschen, wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten. Die 54-jährige Marlen lebt wie eine Einsiedlerin und hortet Gegenstände, die für

sie eine große Bedeutung haben. Fynn hingegen ist 32, ständig unterwegs und liebt nichts mehr als Ordnung und Übersichtlichkeit. Als die beiden aufeinandertreffen, ist das der Beginn einer ungewöhnlichen Geschichte. (Quelle: Verleih)

Fotografie für Einsteigerinnen und Einsteiger

Sehen, Empfinden, Gestalten: Umgang mit der Digitalkamera

Di. 07. / 14. & 21.03.2023 | 17 – 19 Uhr | [VHS Bergisch Gladbach](#) | Buchmühlenstr. 12

Ein Seminar für engagierte Einsteigende, angehende Berufsfotografinnen und -fotografen und Video-Blogger (Vlogger).

Was Sie schon immer über die moderne Kamera und das digitale Bild wissen wollten: Megapixel, Weißabgleich, Autofokus, Motivprogramme... Was verbirgt sich hinter den Begriffen, und wie kann ich mit den Möglichkeiten meiner Kamera zu einem gezielt gestalteten Bild gelangen? Wir üben mit unserer Kamera den praktischen Umgang und gehen nach draußen, um fotografische Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln. Nicht das schönste Bild ist unser Ziel, sondern das Kennenlernen der eigenen Kamera. In Ergänzung des Seminars besprechen wir die Videomöglichkeiten Ihrer Kamera und die technischen Grundlagen zur Produktion eines Videos.

Bringen Sie bitte Ihre Kamera und die Bedienungsanleitung mit.

Kursleitung: Winfried Patzer. Kursgebühr: 46,00 €.

Wie tickt die Politik in Polen? Vortrags- und Diskussionsabend des Pszczyna-Vereins mit MdL Dr. Günther Bergmann

Di. 07.03.2023 | 18.30 Uhr | Großer Ratssaal Rathaus Stadtmitte | Konrad-Adenauer-Platz

Über den Tellerrand der reinen Städtepartnerschaft will der Bergisch Gladbacher [Pszczyna-Verein](#) hinaussehen. Deshalb hat er den Polen-Kenner und NRW-Landtagsabgeordneten Dr. Günther Bergmann eingeladen, um das hierzulande oft begrenzte Wissen über die polnische Politik zu vertiefen.

Pszczyna, die polnische Partnerstadt Bergisch Gladbachs, liegt in einem Land, dessen Politik in unseren Medien oft mit wenig Detailinformationen, aber mit einiger Besorgnis um die demokratische Entwicklung vermittelt wird. Im Herbst stehen dort Parlamentswahlen an; Anlass genug, sich einmal die politischen Strukturen des Nachbarlandes genauer anzuschauen.

Dr. Bergmann ist Mitglied des parlamentarischen Arbeitskreises, der sich mit Polen, Mittel- und Osteuropa, den baltischen Staaten und auch der Ukraine auseinandersetzt. Auch vor dem Hintergrund der aktuellen Krisenlage in Europa und der starken Verbindungen zwischen Polen und der Ukraine wird der Landtagsabgeordnete in einem etwa einstündigen Vortrag die wesentlichen Eckpunkte der polnischen Politik erläutern. Anschließend sind die Zuhörerinnen und Zuhörer eingeladen, Fragen zu stellen und zu diskutieren.

Der Eintritt ist frei. Es wird um Anmeldung gebeten beim Vereinsvorsitzenden Klaus Farber, Tel. 02204 / 65266, E-Mail: kgfarber@t-online.de.



**Salongespräch:
Frauen in der Kultur**

Di. 07.03.2023

19.30 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

*Bild: Flaggen zum Künstlerinnenfest,
Frauenkulturbüro NRW*

In den 1990er Jahren erkannte man die Notwendigkeit, eine Institution speziell zur Förderung, Koordination und Kommunikation kultureller Leistungen von Frauen zu gründen. Warum war dieser Schritt notwendig, und warum ist derartige Lobbyarbeit bis heute virulent?

Ausgehend von der Tatsache, dass Frauen in Kunst und Kultur nicht nur unterrepräsentiert sind, sondern traditionell systematisch und strukturell über Jahrhunderte lang ausgegrenzt wurden, findet die Annäherung an eine geschlechtergerechte Gesellschaft bis heute nur schrittweise statt.

Doch in einer deutlich komplexer werdenden sozialen Realität stellen sich neue Fragen nach Chancen, Teilhabe und Repräsentation - in allen Dimensionen einer diversen Gesellschaft. Notwendig ist die Transformation auch der Kultureinrichtungen, der Museen, Theater und Orchester, die diesem Wandel Rechnung trägt. Auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft ist die Erreichung geschlechtergerechter Lebens- und Arbeitsbedingungen essentielle Grundlage für alle weiteren Maßnahmen.

Referentin: Ursula Theißen, Geschäftsführerin des Frauenkulturbüro NRW, Krefeld

Teilnahmegebühr: 6,00 € / 3,00 € für Schülerinnen und Schüler, Azubis, Studierende. Der Ausstellungseintritt ist in der Gebühr enthalten.

ABBA Gold - The Concert Show – Live!

Die Veranstaltung im Bürgerhaus Bergischer Löwe wurde vom 07.03.2023 auf den 06.01.2024 verlegt.

Intuitives Malen - Experimentieren mit Farbe

Mi. 08.03. – 29.03.2023 (4 Termine) | 17 – 19.30 Uhr | [VHS Bergisch Gladbach](#) |
Buchmühlenstr. 12

Sie haben Freude an der Welt der Farben und sind gern kreativ? Entwickeln Sie Vertrauen in Ihre schlummernden Potenziale! Das intuitive Malen ist kein Weg des Wollens, sondern des Zulassens. So, wie Sie alle Formen und Farben beim Malen zulassen können, können Sie der Vielfalt des Lebens, das in Ihnen verborgen liegt, die Erlaubnis zur Entfaltung geben. Der schöpferische Prozess steht im Zentrum. Beim intuitiven Malen gibt es kein Gut und Schlecht, kein Richtig und Falsch. Auftauchende Schwierigkeiten sind Gelegenheiten zur Weiterentwicklung. Lassen Sie sich überraschen! Die freischaffende Kunstmalerin Nina Marxen begleitet Sie mit spannenden, experimentellen Malanregungen auf Ihrer

Entdeckungsreise.
Kursgebühr: 62,00 €



WOHIN 1
Ausstellung von freischaffenden
Künstlerinnen aus dem Rheinisch-
Bergischen Kreis

Ausstellungseröffnung

Mi. 08.03.2023

19 Uhr

[VHS Bergisch Gladbach](#)

Buchmühlenstraße 12

7 freischaffende Künstlerinnen aus dem Rheinisch Bergischen Kreis haben sich auf den Weg gemacht und spüren seit 2019, also schon seit der Zeit vor Corona und dem Krieg in Europa, in unregelmäßigen Treffen der Frage nach dem WOHIN nach: Wohin treibt es die Welt, wohin geht die Menschheit, wohin jede/r Einzelne? Weiter sensibilisiert wurden sie durch die Krisen und die Veränderungen der letzten Zeit und durch die Verschärfung der altbekannten menschengemachten Katastrophen wie dem Klimawandel.

Durch die subjektive Auseinandersetzung der einzelnen Künstlerinnen mit der Thematik in Malerei, Zeichnung, Skulptur, Keramik, Collage und Textilem sind vielfältige Arbeiten entstanden, die den Betrachter zu einer spannenden Auseinandersetzung einladen. In den Werken von Ursula Henze, Christine Hühne, Edda Jende, Dagmar Laustroer, Petra Christine Schiefer, Elisabeth Schwamborn und Birgit Voos-Kaufmann spiegeln sich Hoffnungen, Ängste, Sorgen, Unsicherheiten, Auflösung und Neubeginn.

Dauer der Ausstellung: 09.03. – 06.04.2023, montags – freitags 8 bis 21 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



3D-Drucker Führerschein

Do. 09.03.2023, 17 Uhr

Do. 23.03.2023, 17 Uhr

[Stadtbücherei im Forum](#)

Hauptstr. 250

Der Zugang zum Veranstaltungsraum
ist barrierefrei.

Foto: Stadtbücherei Bergisch Gladbach

Den Einkaufschip verloren, den passenden Organizer für den Kabelsalat am PC noch nicht gefunden? Oder ist eine Figur aus einem Gesellschaftsspiel verschwunden? Viele dieser kleinen Gegenstände lassen sich mit einem 3D-Drucker relativ leicht selbst produzieren. Interessierte können mit dem 3D-Drucker der Stadtbücherei im Forum Ersatzteile, Unikate und viele sinnvolle und/oder künstlerische Modelle herstellen. Voraussetzung sind ein gültiger Büchereiausweis und die absolvierte Schulung für den 3D-Drucker. Entsprechende Schulungen bietet die Stadtbücherei im Forum für Erwachsene und Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren an. Bitte melden Sie sich für die kostenfreie Teilnahme über die [Homepage](#) der Stadtbücherei an.



AkademiePlus
**Die Akte Klabautermann -
Roman über Hans Falladas
weltberühmtes Kriegsepos**

Do. 09.03.2023
19.30 - 21 Uhr
Online-Abend aus der Themenreihe
AusLesen der [Thomas-Morus-Akademie](#)

*Bild: Erich Ohser, Hans Fallada 1943,
WikimediaCommons*

Berlin 1945: Hans Fallada soll den ersten antifaschistischen Roman nach dem Krieg schreiben, doch der einst gefeierte Schriftsteller hat ganz andere Sorgen. In seinem Roman „Die Akte Klabautermann“ schildert der Journalist Oliver Teutsch die spannende Entstehungsgeschichte des Welt-Bestsellers „Jeder stirbt für sich allein“.

Falladas letzter Roman, dessen Veröffentlichung er selbst nicht mehr erlebt, entsteht in den turbulenten Nachkriegswehen zwischen Hungersnot, Morphinrausch und dem Beginn des Kalten Krieges zwischen Ost und West.

Der Autor liest Auszüge aus seinem Buch und stellt sich der Diskussion mit den Gästen des Abends.

Moderation: Felicitas Esser, Akademiereferentin. [Weitere Informationen...](#)



FreiSpiel

Fr. 10.03.2023

14 – 17 Uhr

[Stadtbücherei im Forum](#)

Hauptstr. 250

Bild: Jan Vašek

Für Mitspielende ist gesorgt: Während der Freispiel-Stunden können mit einem/einer Ansprechpartner/-in Spiele ausprobiert werden. Die Mitarbeitenden der Stadtbücherei bereiten für die Termine jeweils ein Spiel für die Konsolen vor. Auch an den Gaming-PCs kann während der Freispiel-Zeiten gespielt werden.

Bitte beachten: Im März haben die Spiele eine Altersfreigabe ab 6 Jahren.

Der Zugang zum Veranstaltungsraum ist barrierefrei.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Es kann zu Wartezeiten an den Spielmöglichkeiten kommen.



Wolfgang Heuwinkel

„Zeichnen mit der Axt - Intuitive Experimente“

Ausstellungseröffnung

Fr. 10.03.2023

19 Uhr

Galerie Schröder und Dörr

Wingertsheide 59

„Keiner der Künstler für die die Bezeichnung paper art erfunden wurde, hat sich so auf den Rohstoff des Papiers eingelassen, wie Wolfgang Heuwinkel. So verdient diese Arbeit besondere Aufmerksamkeit“ schreibt Prof. Dr. Wolfgang Becker, ehemaliger Direktor des Ludwigs Forums für internationale Kunst in Aachen.

Denn Heuwinkel, 1938 in Detmold geboren, hat mit Papier so ziemlich alles angestellt, was man sich vorstellen kann. Über ein Studium der Kommunikation in Zürich und der freien und angewandten Grafik in Bielefeld fand er seinen Weg in die Papierindustrie, schlussendlich zu Zanders in Bergisch Gladbach.

Dort begegnete ihm Papier in all seinen Daseinsformen – vom Pulp als der „Ursuppe“ der Papierherstellung, bis hin zu den feinsten und edelsten Papieren. Am Anfang seines künstlerischen Schaffens stand das Aquarell. Feinste Torchon-Papiere bearbeitete er in gegenständlicher Art und Weise in höchster farblicher Könnerschaft. Vornehmlich Landschaften, ob real oder imaginär, bildeten sein Sujet. Aber dieses klassische Arbeiten war ihm nicht genug - und so begann er zu experimentieren. Erst verband er das Aquarell, nach Begegnung mit dem tunesischen Künstler Nja Mahdaoui, mit dessen arabischer Kalligrafie. Danach wurde seine Veränderung noch radikaler. Er begriff, dass er nicht nur AUF Papier arbeiten konnte, sondern auch MIT. Schneiden, reißen, zerknüllen hielten Einzug in seinen „Werkzeugkasten“. Ebenso sein berufliches Umfeld kam ihm sehr zugegen, denn er hatte stets besten Zugriff auf den industriellen Grundstoff der Papierherstellung, auf Zellstoff, der in gepressten Platten aus aller Welt seinen Weg nach Bergisch Gladbach fand. Diese neuerlichen Arbeitsansätze führten alsbald zu völlig neuen Ergebnissen!

So entstand über die Jahrzehnte hinweg ein weit gefächertes Oeuvre aus Arbeiten auf und mit Papier. Heuwinkel, der in diesem Jahr seinen 85. Geburtstag feiert, ist innovativ und voller Ideen wie eh und je. Wir präsentieren in unserer Ausstellung neue Arbeiten, die in archaischer Weise er mit der Axt geschaffen hat. Bei ihm bleibt es weiterhin spannend! Dauer der Ausstellung: 10.03. – 15.04.2023. Öffnungszeiten: di bis fr 14-18.30 Uhr, sa 11-14 Uhr. Wegen Ostern geschlossen: 7. bis 10.04.2023. Galerie Schröder und Dörr, Tel. 02204 / 64170, E-Mail: schroeder-doerr@netcologne.de.

Zeppelin Salon Rockestra - Songs der 20er & 30er Jahre im rockigen Stil der 70er

Fr. 10.03.2023 | 19.30 Uhr | [Conrad's Couch](#) | Schlosstr. 14

In der internationalen Wahrnehmung wird der deutschen Musik - abgesehen von der Klassik - keine große Bedeutung beigemessen. Aber war das schon immer so? Es gab eine Ära, da wurden deutsche Schlager sogar von internationalen Stars gesungen: Es waren die Zwanziger- und Dreißiger-Jahre vorigen Jahrhunderts. Titel wie "Bei mir biste scheen", "Meckie Messe" u.v.m. wurden von Stars wie Louis Armstrong, Sinatra oder Robbie Williams gesungen und selbst in der Rockmusik findet man Titel wie "Gigolo" oder den "Alabama-Song" wieder. Durch die Corona-Zwangspause kam das Zeppelin Salon Rockestra auf die geniale Idee, solche Titel neu zu beleben und sie mit Elementen aus der Rockmusik erstrahlen zu lassen.

Tickets: 24,50 €



The bright size of live – Jazzduo Crump & Herweg in concert

Die Veranstaltung am 10.03.2023 im
Himmel & Ääd Begegnungs-Café ist
bereits AUSGEBUCHT!!!

Fritz Herweg & Holger Crump

Foto: christoph gerhartz FOTOGRAFIE



Kunstlabor: Inklusiver Workshop für junge Menschen unter Anleitung eines jungen Teams

Sa. 11.03.2023

14 – 17.30 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Teilnahme kostenfrei!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bild: Kunstmuseum Villa Zanders

Du wolltest schon immer mal verschiedene Drucktechniken ausprobieren, collagieren, fotografieren, digital gestalten, dreidimensional bauen oder einfach zeichnen und malen? Dann komm' vorbei und lass' deiner Kreativität freien Lauf – ob alleine, mit Begleitung oder in einer Gruppe. Unterstützt wirst du dabei von einem jungen Team: Martin Böer und Adile Funk helfen dir bei der Themenfindung und der künstlerischen Umsetzung. Das KUNSTLABOR ist ein offenes und inklusives Kunstangebot, das sich an alle Menschen mit und ohne Behinderung richtet. Teile deine Ergebnisse und Eindrücke gerne unter: #kunstlaborvillazanders.

(Fast) vergessene »kleine« Werke des großen Komponisten Ludwig van Beethoven

Sa. 11.03.2023 | 15 – 17.15 Uhr | Kath. Bildungswerk Rheinisch-Bergischer Kreis |

Laurentiusstraße 4-12

Wer von den Orchesterwerken und Klaviersonaten Beethovens begeistert ist, wird sicher nicht überrascht sein, dass es auch in den weitgehend unbekanntem Violinsonaten, den Trios, Quartetten und Quintetten viel schöne und aufregende Musik gibt. Ungefähr 60 Kammermusikwerke komponierte Ludwig von Beethoven während seiner aktiven Jahre von 1794 bis 1826. Einige der besonders »starken« Sätze stellt der Referent Siegfried Schenke vor.

Gebühr: 7,50 €. Weitere Informationen: [Kath. Bildungswerk Rheinisch-Bergischer Kreis](#)

Buschiaden... und andere Schmeicheleien

Wilhelm-Busch-Abend mit Markus Maria Winkler und Jürgen Wegscheider

Sa. 11.03.2023 | 19.30 Uhr | [Conrad's Couch](#) | Schlossstr. 14

Wilhelm Busch ist zweifelsohne der Klassiker des Humors. Mit seinen Geschichten und Gedichten sorgt er für Lachen bei Jung und Alt. Das Publikum erwartet eine breite Auswahl von Hänschen Däumeling, Max und Moritz, Die Fliege bis zur Kritik des Herzens und vielem mehr. Hinter seinen Versen und Geschichten verbirgt sich sehr viel Philosophisches und Weltkluges. Die beiden Münchner Schauspieler Markus Maria Winkler und Jürgen Wegscheider stöberten in Buschs Schatztruhe und präsentieren Ausgewähltes aus seinem Schaffen. In schneller Folge servieren sie turbulente Geschichten, feinsinnige Verse und skurrile Pointen. Tickets: 22,50 €

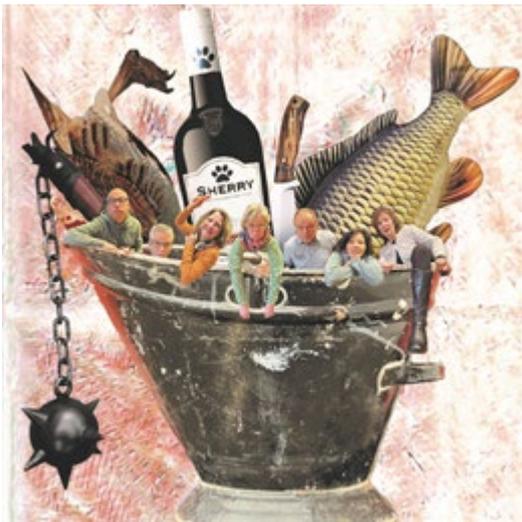
Into Deep – Rockklassiker

Sa. 11.03.2023 | 20 Uhr | Engel am Dom | Hauptstr. 258

Auf vielfachen Wunsch unserer Quirl-Besucher geben die vier Vollblutmusiker ihr Gastspiel im Engel. 4 Musiker, die durch ihre Rockleidenschaft das Publikum zu überzeugen wissen. Die Kölner Band ist seit mehr als 10 Jahren unterwegs und begeistert seit vielen Jahren immer wieder das Quirl-Publikum und taucht mit ihren authentischen Coverversionen tief in die Geschichte der Rockmusik ein. Zu hören sind Rock-Klassiker von Santana, Supertramp, Genesis, Deep Purple, Pink Floyd, Yes, The Who, Joe Cocker u.v.a.

Eintritt: VvK.: 10,00 € (inkl. Vvk-Gebühr) – Abendkasse 15,00 €

Weitere Informationen: www.quirl.de.



No Way Out – PREMIERE **Eine turbulente Krimikomödie**

Premiere

Sa. 11.03.2023

20 Uhr

[THEAS Theater](http://theas.de)

Jakobstr. 103

Weitere Vorstellungen:

So. 12.03.23, 18 Uhr /

Fr. 17.03. / Sa. 18.03. / Fr. 24.03. / Sa.

25.03.23, jeweils 20 Uhr.

Bild: Stephan Grösche

Ein abgelegener Landsitz in England – Lord Whitechapel bittet eine illustre Gesellschaft zu einem abendlichen Kulturgenuss mit anschließendem Dinner. Die Stimmung ist ausgelassen und auch ein aufziehender Sturm scheint sie nicht trüben zu können. Doch sie findet ein jähes Ende, als plötzlich das Licht ausfällt und eine Leiche entdeckt wird.

Obendrein müssen die Gäste feststellen, dass sie in dem alten Gemäuer festsitzen und fortan seltsame Dinge geschehen: Ein Fluch? Nach und nach stellt sich heraus, dass jede und jeder nicht das zu sein scheint, was er vorgibt und eine dubiose Vergangenheit mit sich bringt.

Und einer von ihnen ist der Mörder – oder die Mörderin ... kein Weg führt hinaus – No way out!

Das THEAS Ensemble präsentiert mit dem 10. Stück eine turbulente, witzige Krimikomödie, die mit so manchen Überraschungen einem Verwirrspiel gleicht. Es spielt das THEAS Ensemble. Regie: Stephan Grösche

Eintritt: 18,00 € / erm. 12,00 €. Kartenverkauf online: theas.de/buchung/karten.

Reservierungen: theater@theas.de oder Tel. 02202 / 92765015.



„Das Kraftwerk der Gefühle“ Die italienische Oper im 19. Jahrhundert

(Sa.-So.) 11. bis 12. März 2023
[Thomas-Morus-Akademie](#)/Kardinal
Schulte Haus
Overrather Str. 51-53

Bild: gemeinfrei, commons.wikimedia.org

Als repräsentative Kunstform des bürgerlichen Zeitalters erreichte die Oper im 19. Jahrhundert ihre größte Verbreitung. Zugleich entwickelten sich nationale Opernformen in Deutschland, Frankreich, Italien und anderen Ländern. Noch heute setzt sich das internationale Opernrepertoire überwiegend aus Werken dieser Epoche zusammen. In Italien, dem Ursprungsland dieser musikalischen Gattung, war ihr Stellenwert besonders hoch. Vor allem in den größeren Städten bildete das Opernhaus das Zentrum des gesellschaftlichen Lebens. Musikalisch verkörperte zunächst vor allem Gioachino Rossini den Stil des Belcanto, während Bellini und Donizetti in der Nachfolge einen romantischeren Stil in der Oper schufen. Vor allem Giuseppe Verdi prägte in der zweiten Jahrhunderthälfte das Operngeschehen in Italien und wurde im Zuge der Einigung Italiens als Nationalkomponist gefeiert.

Welche Entwicklungslinien sind in der italienischen Oper nachzuzeichnen? Was kennzeichnet das Operschaffen in Italien im 19. Jahrhundert? Ist die Oper weiterhin ein „Kraftwerk der Gefühle“, wie Alexander Kluge sie bezeichnete?

Zu einer Beschäftigung mit der italienischen Oper im 19. Jahrhundert mit Professor Arnold Jacobshagen lädt die Thomas-Morus-Akademie Sie herzlich nach Bensberg ein. [Weitere Informationen...](#)

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile – Die verkehrte Welt Zeichnungen in Tuschetechnik des Kunst-Leistungskurses am Gymnasium Herkenrath

Ausstellungseröffnung So. 12.03.2023 | 17 Uhr | Kulturkirche Herrenstrunden |
Herrenstrunden 32

Der Kunst-Leistungskurs am [Gymnasium Herkenrath](#) zeigt Zeichnungen in Tuschetechnik. Im Zentrum steht eine Serie mit dem Titel »Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile – die verkehrte Welt«, die sich mit dem Menschenbild von Pieter Bruegel dem Älteren auseinandersetzt. Die Schülerinnen und Schüler entwerfen darin ihre eigenen Kommentare zum Menschen bzw. sie suchen eine persönliche, aktuelle Antwort auf Pieter Bruegel. Weitere Arbeiten in Tusche geben Einblicke in die Arbeit im Leistungskurs und in persönliche Interessen der jungen Künstlerinnen und Künstler.
Kostenfrei, Spenden erbeten, Anmeldung nicht erforderlich.



**Dialog mit dem Original:
Das HimmelsHöllenKleid, 2017**

So. 12.03.2023

11 – 12 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Die Teilnahmegebühr ist im
Museumseintritt enthalten.

Das HimmelsHöllenKleid, 2017 (siehe Text)

Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Betrachtung des Kunstwerkes „Das HimmelsHöllenKleid, 2017“ aus der Ausstellung „Carola Willbrand. Der Künstlerinnen-Komplex“.

In dem moderierten ca. einstündigen Gespräch soll im Dialog mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern anhand dieses Werkes ein dialogischer Austausch angeregt werden – nur im Austausch lassen sich Fragen stellen, Gedanken in Bewegung setzen und die Sicht auf Kunst und uns selbst reflektieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Neugier genügt.

Das HimmelsHöllenKleid, 2017 Totentanz-Zeichnungen mit der Nähmaschine auf handgeschöpftem Papier aus eigener performativ getragener Kleidung, Leporello Museum für Gegenwartskunst, Benediktinerstift Admont, Österreich. © Carola Willbrand und VG Bild-Kunst, Bonn 2023 Fotograf: Michael Wittassek

Kabarett in der Gnadenkirche: Jürgen Becker mit „Die Ursache liegt in der Zukunft“

So. 12.03.2023 | 17 Uhr | Gnadenkirche | Hauptstr. 256

Wir Menschen haben gar nichts gegen die Zukunft. Die Ungewissheit würde uns gar nichts ausmachen, wenn wir nur wüssten, dass es gut ausgeht. Wer weiß, wie heiß der nächste Sommer wird? Ob wir uns durch die Kriegsgefahr abends vor dem Fernseher noch Lothar Wieler und Karl Lauterbach zurück wünschen? Ob wir nach dem Tod in den Himmel kommen? Wie hoch dort die Nebenkostenabrechnung sein wird?

Jürgen Becker weiß es leider auch nicht. Aber er nimmt uns an die Hand, zeigt, dass früher auch nicht alles Gold war und dass die Zukunft schöner wird, wenn wir schon heute darüber lachen. Am Ende geht man nach Hause denkt: Da geht noch was!

Tickets im VvK. 23,00 € (zzgl. Vvk-Gebühr). Weitere Informationen: www.quir.de.



dementia + art
**Begegnung mit Kunst für Menschen
mit Demenz und deren Angehörige**

Di. 14.03.2023

14.30 – 16.30 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Foto: Anna Arnold

dementia+art hat ein Modell für Menschen mit Demenz entwickelt, das ihnen kulturelle Teilhabe ermöglicht: Mit angepassten und bedürfnisorientierten Angeboten wollen wir den Betroffenen und ihren Angehörigen eine schöne Zeit im Museum ermöglichen. Das Bedürfnis nach Kultur und gesellschaftlicher Teilhabe geht nicht automatisch mit der Erkrankung verloren. Im Gegenteil – Architektur, bildende Kunst und Musik bilden wichtige Schlüssel zur emotionalen Welt der Betroffenen. Aus diesem Grund stehen während des Museumsbuches nicht die Vermittlung von kunsthistorischem Wissen, sondern eine gemeinsame schöne Zeit im Vordergrund.

In Kleingruppen bis max. acht Personen plus Betreuerinnen und Betreuer schauen wir uns aktuelle Ausstellungen an oder begegnen ausgewählten Kunstwerken unserer Sammlung mit allen Sinnen - dazu gehören auch musikalische Eindrücke. Anschließend genießen wir die besondere Atmosphäre des Hauses bei Kaffee und Kuchen im Grünen Salon. Die Termine sind von kleinen Gruppen sowie Einzelpersonen mit Betreuenden buchbar. Kostenbeitrag: 7,00 € für Teilnehmende, 5,00 € für Betreuende (jeweils mit Eintritt, Führung, Kaffee & Kuchen). Barrierefreier Zugang sowie behindertengerechte Toilette und großer Aufzug vorhanden. Das Museum ist mit Rollstühlen befahrbar.

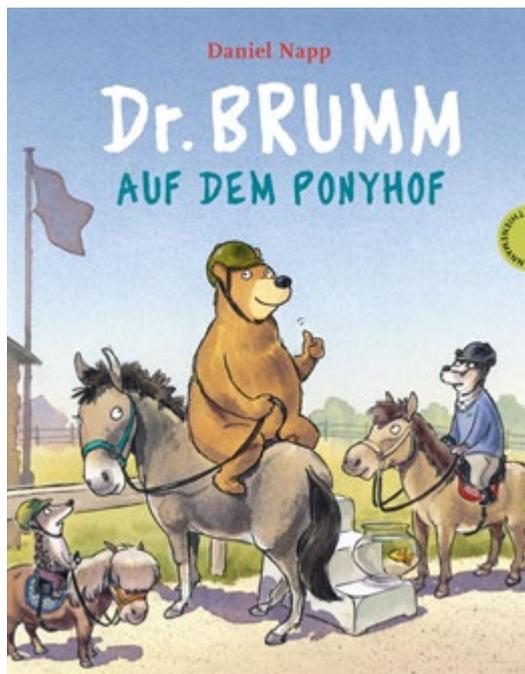
Die Justinianische Pest

Di. 14.03.2023 | 19.30 Uhr | [VHS Bergisch Gladbach](#) | Buchmühlenstr. 12

Vortrag von Dr. Lothar Speer

Die große Pestepidemie des Spätmittelalters - bekannt als der Schwarze Tod - findet man als historisches Phänomen in den Schulgeschichtsbüchern. Weniger bekannt ist, dass es an der Wende von der Spätantike zum frühen Mittelalter zur Zeit des Kaisers Justinian (527 - 564) schon einmal eine Pestepidemie gab, die den gesamten Mittelmeerraum in unterschiedlicher Intensität und Dauer erfasst hatte. Aus dem Blickwinkel des Autors Euagrius Scholastikos aus Antiochia wird ein erster Einblick in diese Pestwelle gegeben. Daneben soll die Sichtweise Prokopios von Caesarea und Gregor von Tours gezeigt werden. Dass es sich bei der Epidemie um die Pest (Erreger Yersinia Pestis) handelte, konnte mit Hilfe moderner DNA-Analysen sicher nachgewiesen werden.

Kursgebühr: 8,00 €. Bitte anmelden bis 07.03.23.



**Familienzeit: Bilderbuchkino
„Dr. Brumm auf dem Ponyhof“**

Mi. 15.03.2023

16 Uhr

[Stadtteilbücherei Paffrath](#)

Borngasse 86

Alter: ab 3 Jahren

Die Teilnahme ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich an über die [Veranstaltungsseite](#) der Stadtbücherei.

Über den Haupteingang der Schule ist auch ein barrierefreier Zugang möglich.

Thienemann-Esslinger Verlag GmbH

Dr. Brumm und seine Freunde besuchen den Reiterhof Hufkratz, um einen gemütlichen Ausritt zu machen. Aber ausgerechnet Dr. Brumms Leih-Pferd ist ein verfressenes Maultier namens Knusper, das gar nicht daran denkt, wie die anderen Ponys brav auf dem Reitweg zu bleiben. Und ehe er sich's versieht, steckt Dr. Brumm mal wieder in einem turbulenten Abenteuer. Gemeinsam lesen wir das Buch „Dr. Brumm auf dem Ponyhof“ von Daniel Napp. Begleitet wird die Erzählung von den Illustrationen, die im Großformat auf Leinwand projiziert werden.

Anschließend wird passend zum Buch gebastelt. Eltern und Geschwisterkinder sind ebenfalls herzlich eingeladen!

Goethes Faust 1. Teil - eine Einführung in das Werk

Mi. 15.03. bis 17.05.2023 (8 Termine) | 17.30 – 19 Uhr | [VHS Bergisch Gladbach](#) |
Buchmühlenstr. 12

Eine Veranstaltung für all diejenigen, die dieses bekannte und bedeutsame Drama schon immer genauer kennenlernen wollten.

Goethes Faust I ist tiefgründig und dabei gleichzeitig besonders klar. Im gemeinsamen Gespräch - ergänzt durch die notwendigen Informationen - erkunden wir das Werk, analysieren zentrale Textstellen und erarbeiten so einen umfassenden Zugang zu diesem Drama, das die Schwelle zum neuzeitlichen Denken markiert und auch heute noch eine Fülle von Gegenwartsbezügen bietet.

Voraussetzung ist die Neugier auf ein zentrales Werk der Weltliteratur, aber auch die Bereitschaft, sich genauer mit der Sprache und dem Inhalt des Faust I auseinanderzusetzen und sich auf besondere Details einzulassen. Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt der Themen aus Theater, Philosophie, Wissenschaft, Gesellschaft, Religion, Aufklärung, Liebe, Tragik und Humor! Einzelne Passagen des Dramas werden auch in Ton bzw. Ton und Bild präsentiert.

Kursleitung: Thomas Stefan Kemper.

Kursnummer: II202008. Kursgebühr: 63,00 €. Bitte anmelden bis 08.03.23

Soirée Cinéma: „Django“ (Django - ein Leben für die Musik)

Mi. 15.03.2023 | 19.30 Uhr | [VHS Bergisch Gladbach](#) | Buchmühlenstr. 12

Der Arbeitskreis Deutsch-Französische Freundschaft lädt ein zum Film „Django“ (Französisches Original mit deutschen Untertiteln).

Der Sinto Django Reinhardt ist ein begnadeter Jazzgitarrist, dessen Musik sich im Jahr 1943 niemand entziehen kann - nicht einmal die Nazis im besetzten Frankreich, die ihn auf eine Deutschlandtournee schicken wollen. Django entzieht sich ihrer Vereinnahmung, taucht unter und will mit anderen Sinti über den Genfer See in die Schweiz fliehen. Der Film war der Eröffnungsfilm der 67. Internationalen Filmfestspiele Berlin.

Kostenfrei.



Ladies' Night Führung durch die Ausstellung „Carola Willbrand. Der Künstlerinnen-Komplex“

Do. 16.03.2023, 18 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Eine spannende Ausstellung und viele kunstinteressierte Ladies: beste Voraussetzungen für einen anregenden Abend im Museum. Im Vordergrund steht der kommunikative Austausch, bei dem die Eindrücke der Teilnehmerinnen als Basis der Kunstbetrachtung dienen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Neugier und Freude am Austausch erwünscht. Nur im Austausch lassen sich Fragen stellen, Gedanken in Bewegung setzen und die Sicht auf Kunst und uns selbst reflektieren. Die Gespräche lassen sich bei einem anschließenden Drink im Grünen Salon fortsetzen.

Für Teilnehmerinnen jeden Alters.

Teilnahmegebühr 8,00 €. Anmeldung über das [digitale Anmeldetool](#) oder unter 02202 / 142334.



Frau. Macht. Veränderung. Wie die Gleichstellung von Frauen das Leben auf Madagaskar verbessert

Do. 16.03.2023

19.30 - 21.45 Uhr

[Himmel un Ääd Begegnungscafé](#)

Altenberger-Dom-Straße 125

Kostenfrei, Spenden erbeten.

Anmeldung: [Himmel un Ääd e.V.](#)

Hanitriniony Ratsimbazafy,

Foto: Klaus Mellenthin Misereor

Misereor-Botschafterin Hanitriniony Ratsimbazafy arbeitet für das Projekt »Vaharta« des Bistums Tsiroanomandidy im zentralen Hochland Madagaskars. Die Sicherheit der Ernährung ist dort nicht gewährleistet. Frau Ratsimbazafy berichtet über ihr Projekt »Vaharta«: Wie das Projekt vor allem Frauen in der Landwirtschaft fördert und ihnen neue Techniken vermittelt, die unkompliziert anwendbar und effektiv sind, wie das Projekt so die Lebensmittelversorgung und das Leben in der ländlichen Region von unten her insgesamt verbessert und wie es die Geschlechtergerechtigkeit und die Gleichstellung der Frauen fördert. Hanitriniony Ratsimbazafy ist anlässlich der Aktion »Frau. Macht. Veränderung.« der Eine-Welt-Organisation Misereor in Deutschland zu Gast. Misereor fördert das Projekt »Vaharta«. Herzliche Einladung, Hanitriniony Ratsimbazafy zuzuhören und mit ihr zu diskutieren!

Veranstalter: Himmel un Ääd e.V., Aktion Neue Nachbarn, Stadtverband Eine-Welt Bergisch Gladbach e.V., Katholisches Bildungswerk.



Lernnacht in der Nacht der Bibliotheken: Grenzenlos lernen – 2x an 2 Orten

Fr. 17.03. & 24.03.2023, 19 - 23 Uhr
Stadtbücherei im Forum
Hauptstraße 250

Fr. 17.03. & 24.03.2023, 18 - 22 Uhr
Stadtteilbücherei Paffrath
Borngasse 86

Bild: pch.vector

Egal ob du noch an deiner Facharbeit feilst, dich aufs Abitur oder auf andere Prüfungen vorbereiten musst, in dieser Nacht bleiben die Türen der [Stadtbücherei](#) für dich extra lange offen. Lerne gemeinsam mit deinen Freunden oder für dich alleine, bei ruhiger Atmosphäre und ganz frei von Ablenkung, bis spät in den Abend. Mithilfe der umfassenden Arbeits- und Recherchemöglichkeiten in den Stadtbüchereien steht deiner Produktivität nichts mehr im Wege.

Du kannst unsere Internet-PCs nutzen oder auch gerne deinen eigenen Laptop mitbringen. Es gibt kostenfreies W-LAN im ganzen Haus. Außerdem stehen für dich zahlreiche Lektüren und Material zum Lernen bereit, wie Abiturtrainer, Interpretationshilfen und alles rund ums Thema Prüfungsvorbereitung.

Benötigst du Literatur zu einem bestimmten Thema oder Fach? Dann wende dich gerne an uns, wir helfen dir bei der Recherche weiter.

Du kannst auch gemeinsam mit Freunden lernen. Meldet euch jeder einzeln an, damit wir genügend Stühle bereitstellen können. Es gibt allerdings nur eine begrenzte Anzahl an größeren Gruppentischen.

Für Getränke und Nervennahrung ist natürlich gesorgt.

HINWEISE:

- Bitte melde dich möglichst bis Mittwoch vor der jeweiligen Lernnacht über die [Online-Anmeldung](#) an.
- Es wäre sehr nett, wenn du eine medizinische Maske mitbringst, falls ihr eng sitzen solltet. Niemand sollte kurz vor seiner Prüfung krank werden.

MATTHIAS HELD - SingSuche

Fr. 17.03.2023 | 19.30 Uhr | [Conrad's Couch](#) | Schlosstr. 14

Wo Songs und Kabarett sich treffen...

Das ist Matthias Held, SingerSongwriter-JazzPop mit Gesang, Piano, Groove und Loops, kein Klavierkabarett, aber Songkabarett. Jenseits von Barth und Zopf, jenseits von Luke und Truke, mit Spaß und Intellekt (quasi Fun's Schöngest) - aber gleichzeitig unglaublich banane. Sozusagen krumm um die Ecke gedacht.

Neben zahlreichen Erfahrungen mit Chören, a cappella - Projekten (auch als Arrangeur und Songwriter, allen voran „6-Zylinder“, ADD ONE) und Bands mit akustischer Musik sowie „klassischen“ Duos Gesang/Klavier („Musik- WG“) kann Matthias Held sein Studium des Jazz-Gesangs nicht verleugnen. Vorbilder? Mel Tormé, Al Jarreau, Mark Murphy, aber auch Allan Clarke, Roger Hodgson und Purple Schulz – um nur einige zu nennen.

Das aktuelle Programm heißt: "SingSuche/SongQuest". Die im Mai 2021 erschienene CD ebenfalls. Songs auf Deutsch und Englisch, nachdenklich, lustig oder skurril, mit Stileinflüssen von Swing, Pop, Soul, Bop, Latin und Blues. Kurz: Lovesongs, Songkabarett – und so was.

Tickets: 24,50 €



„Angebissen“ Literarisch-musikalisch Revue mit Jutta Seifert anlässlich des Internationalen Frauentages

Sa. 18.03.2023

18.30 Uhr

Ratssaal Rathaus Bensberg

Wilhelm-Wagener-Platz

Um Voranmeldung wird gebeten:

E-Mail: gleichstellungsstelle@stadt-gl.de oder Tel. 02202 / 142647.

Voranmeldungen haben Vorrang beim Einlass.

Illustration: Günter Rückert, Foto: M. Bischoff

Die [Gleichstellungsstelle der Stadt Bergisch Gladbach](#) lädt ein zur literarisch-musikalischen Revue mit Jutta Seifert rund um die Frauenfrage, die Liebe, das Leben und die Gewürze dazwischen, mit Sektempfang und Musik durch das Streich-Quartett der Städtischen Max-Bruch-Musikschule.

Als sich unsere Großmütter vor hundert Jahren aus der engen Verschnürung ihrer Korsetts befreien geschah dies nicht nur, weil man ohne besser Charleston tanzen konnte. Eine Generation später wuschen sich die Frauen den Trümmerstaub aus den Kleidern, zogen den Petticoat an – und tanzten alle Rock'n Roll. In den Achtzigern hieß es dann: „Der schlimmste weibliche Fehler ist der Mangel an Größenwahn“. Hier erfahren Sie Pikantes und Unbekanntes über williges Fleisch und schwaches Gemüse, über Brautsträuße und die Tragik von Abschiedsgeschenken. Mit Texten von Djuna Barnes bis Lisa Fitz, von Kurt Tucholsky bis Katja Kullmann nimmt die Schauspielerin Jutta Seifert ihr Publikum mit auf ihre bissig-komische Zeitreise. Beste Unterhaltung mit Witz und Tiefgang.



Die Nacht der Musicals Das Original

Sa. 18.03.2023

20 Uhr

[Bürgerhaus Bergischer Löwe](#)

Konrad-Adenauer-Platz

Das Programm lässt keine Wünsche offen. Präsentiert werden die besten Hits aus den bekanntesten Musicals der Welt.

Keine andere Show bringt mehr Musicalhits in über zwei Stunden auf die Bühne. Klassiker aus Cats, Elisabeth, Tanz der Vampire, Das Phantom der Oper oder der Rocky Horror Show. Songs der Power-Musicals aus Mamma Mia, We Will Rock You, Saturday Night Fever, Grease oder The Greatest Showman bringen die Säle zum Beben. Aber auch Familien-Musicals wie Der König der Löwen, Aladdin oder Frozen dürfen nicht fehlen. Begleitet werden die Stars der Musicalszene von einem international breitgefächerten Ensemble aus professionellen Tänzern und Tänzerinnen, wodurch die Songs durch ihr tänzerisches Talent perfekt ergänzt und abgerundet werden. Das alles macht „Die Nacht der Musicals“ zu einem prächtigen Erlebnis für Jung und Alt und einem unvergesslichen Abend mit Gänsehautmomenten.
Eintritt: 78,10 € / 67,10 € / 56,10 € / 45,10 € - Restkarten

Der ReimBerg Slam im März

Sa. 18.03.2023 | 20 Uhr | Engel am Dom | Hauptstr. 258

Es stellen sich im März tolle Slammerinnen und Slammer der Rosenjury des ReimBerg Slams. Angekündigt haben sich: Davina Sauer, Floriginal, Lukas Knoben und Oscar Malinowski! Natürlich wird auch unser Expeditionsleiter Alexander Bach wieder durch den unterhaltsamen Abend voll mit 5 Minuten langen Kunstwerken führen! Reime, Gedichte, Kurzgeschichten, all dies und viel mehr darf erwartet werden. Ein Genuss für jeden Literaturfan!

Beim Poetry Slam geht es darum, mit selbstgeschriebener Poesie und bester Performance die strengste Jury überhaupt zu überzeugen: das Publikum! Mit Rosen, die in die Luft gereckt werden, stimmen die Zuschauer an solch einem Abend direkt ab, wer bleiben darf oder gehen muss.

Weitere Informationen: www.instagram.com/reimbergslam oder www.facebook.com/ReimBergSlam.



**Vom Nachkriegsdrama zum
Gegenwartstheater -
Theaterstücke der frühen
Nachkriegszeit**

(Sa.-So.) 18. bis 19. März 2023
[Thomas-Morus-Akademie](#)/Kardinal
Schulte Haus
Overather Str. 51-53

Bild: Ricardo Mallerba auf Pixabay, gemeinfrei

Jeweils ein Jahrzehnt deutschsprachiger Theaterstücke seit 1945 bis in die Gegenwart Revue passieren zu lassen und die wichtigsten Komödien sowie Tragödien vorzustellen und zu besprechen, ist das Ziel dieser neuen literaturgeschichtlichen Reihe. Vor dem gesellschaftspolitischen und kulturgeschichtlichen Hintergrund rückt sie solche Bühnenwerke in den Fokus, die sowohl die aktuellen Themen der jeweiligen Dekade behandeln als auch für die gesellschaftliche wie literarische Entwicklung bis heute prägend sind.

Unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg entsteht eine vielfältige Theaterlandschaft. In dieser Aufbruchstimmung bricht sich ein kulturelles Bedürfnis Bahn, das nach dem Ende der Weimarer Republik 1933 unter- und abgebrochen worden ist und das nach 1945 Anschluss an die zeitgenössische internationale Dramenliteratur sucht: Zunächst kommen Stücke amerikanischer Autoren (wie John Steinbeck, Thornton Wilder u.a.) und französischer Existenzialisten (z.B. Albert Camus, Jean-Paul Sartre) zur Aufführung, aber auch die tragikomischen Komödien der Schweizer Max Frisch und Friedrich Dürrenmatt. Nur wenig später können ebenfalls die bis heute zum festen Repertoire gehörenden Dramen deutscher Schriftsteller Erfolge feiern und Diskussionen auslösen: Wolfgang Borcherts „Draußen vor der Tür“, Bertolt Brechts „Mutter Courage und ihre Kinder“, Günther Weisenborns „Die Illegalen“, Carl Zuckmayers „Des Teufels General“ u.a.

Da die Interpretation und Rezeption von Dramen auch maßgeblich von deren theatralischen Inszenierungen bestimmt wird sowie nicht zuletzt von deren Verfilmungen und/oder Hörspielbearbeitungen, werden auch diese Berücksichtigung finden.

Die Thomas-Morus-Akademie lädt Sie herzlich nach Bensberg zur ersten Veranstaltung ihrer neuen Reihe ein! [Weitere Informationen...](#)



Der verschwundene Zauberstein

So. 19.03.2023
11 Uhr & 15 Uhr
[THEAS Theater](#)
Jakobstr. 103

Es spielt das Piccolo Puppentheater.
Künstlerische Leitung: Gerd-Josef Pohl.

Das Stück eignet sich für Kinder ab drei
Jahre.

Große Aufregung im Schloss des Königs: Der Zauberstein ist verschwunden – jener Stein, der tief unten im Brunnen lag und dafür gesorgt hat, dass die Menschen immer sauberes Wasser hatten. Jetzt ist da nur noch eine giftige, stinkende Brühe. Die Zwerge haben den Stein zu sich in die Berge geholt. Aber warum nur? Ob vielleicht der kleine, stets fröhliche Janosch helfen kann...?

Karten (8,00 € pro Kind und 9,00 € pro Erwachsener) bitte unter der Telefonnummer 0172 / 2356769 oder per Email unter mail@theater-im-puppenpavillon reservieren und das genannte Mindestalter (ab drei Jahre) beachten. Reservierungen sind erst nach Bestätigung seitens des Puppentheaters gültig.



Jugend musiziert 2023 – Abschlusskonzert des Regionalwettbewerbs Rhein- Berg/Oberberg Talentierte Musikerinnen und Musiker zeigen ihr Können

So. 19.03.2023, 11 Uhr
Freie Waldorfschule
Mohnweg 13

Bild: Rheinisch-Bergischer Kreis / Kulturamt

Junge Musikerinnen und Musiker aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis und dem Oberbergischen Kreis stellen bei „Jugend musiziert“ ihre Talente unter Beweis. Beim

großen Abschlusskonzert können sich die Gäste davon begeistern lassen, wie vielseitig und lebendig der Wettbewerb ist.

Im Jahr 2023 wird der Wettbewerb ganze 60 Jahre alt und feiert großes Jubiläum! Die Veranstaltung wird vom Kulturamt des Rheinisch-Bergischen Kreises ausgerichtet.

Die beachtlichen Leistungen der jungen Musikerinnen und Musiker auf regionaler Ebene werden im Anschluss an das Matineekonzert von Landrat Stephan Santelmann und einem Vertreter der Kreissparkasse Köln ausgezeichnet. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten bei der Musiker-Ehrung ihre Urkunden. Einige werden zusätzlich eingeladen, ein Stück aus ihrem Wettbewerbsprogramm vorzuspielen.

Der Eintritt zum Abschlusskonzert ist frei. Interessierte sind herzlich eingeladen! Weitere Informationen gibt es beim Kreiskulturamt telefonisch unter 02202 / 13-2770 oder per E-Mail an kultur@rbk-online.de. Zusätzlich auf dieser [Internetseite](#).



Dialog mit dem Original

So. 19.03.2023

11 – 12 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Teilnahmegebühr ist im
Museumseintritt enthalten.

*Raumaufnahme Duochrome, Kunstmuseum
Villa Zanders. Fotografie: Michael Wittasek*

Im Mittelpunkt dieses Vermittlungsformates steht die gemeinsame Betrachtung eines ausgewählten Kunstwerkes. Beim Dialog mit dem Original am 19.03. geht es im Grunde um alle Werke der Ausstellung „CHRISTOPH GESING – DUOCHROME“, da ja immer das gleiche Prinzip angewandt wird. In einem moderierten ca. einstündigen Gespräch soll im Dialog mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern anhand der Werke ein dialogischer Austausch angeregt werden – nur im Austausch lassen sich Fragen stellen, Gedanken in Bewegung setzen und die Sicht auf Kunst und uns selbst reflektieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Neugier genügt.



Öffentliche Führung "Papier – vom Handwerk zum Massenprodukt"

So. 19.03.2023

14 - 15 Uhr

[LVR-Industriemuseum Papiermühle
Alte Dombach](#)

Bild: LVR-Industriemuseum

Bei dieser Führung geht es um die Herstellung und den Gebrauch von Papier früher und heute. Highlight des Rundgangs ist die Vorführung der Labor-Papiermaschine. Die Teilnehmenden erfahren, wie Papier in Vergangenheit und Gegenwart hergestellt wurde. Im Anschluss darf selbst Papier geschöpft werden.

Bitte keine Gruppen! 3,50 €, Kinder/Jugendliche frei. Anmeldung erwünscht im [LVR-Ticketshop](#) oder kulturinfo rheinland, Tel. 02234 / 9921555.



Wandelkonzert: „Horch, von fern ein leiser Harfenton“

So. 19.03.2023

15 Uhr

[Bürgerhaus Bergischer Löwe](#)
Konrad-Adenauer-Platz

Der Eintritt ist frei.

Der Stadtverband musikausübender Vereine Bergisch Gladbach e.V. – ein Verband mit über 20 Orchestern und Chören stellt sich vor. 9 teilnehmende Vereine beleben in 15-Minuten-Beiträgen den Bergischen Löwen an 3 Spielorten, alle Besucher im Haus können von Beitrag zu Beitrag wandeln.

Dieses Event gibt dem sehr großen Verband mit über 900 aktiven Musizierenden den Rahmen, sich untereinander kennenzulernen, sich vorzustellen und Interessenten zu gewinnen.

Mit dabei sind: Chor Tonart, Big Band (R4B) des Rheinisch Bergische Bläserphilharmonie Bensberg e.V., Gesangsverein Harmonie, KonzertChor Bergisch Gladbach, Bensberger Kammerorchester, Chor Lampenfieber, Ensemble 07, Heimatklänge Nussbaum, Gemischter Chor Liederkranz.



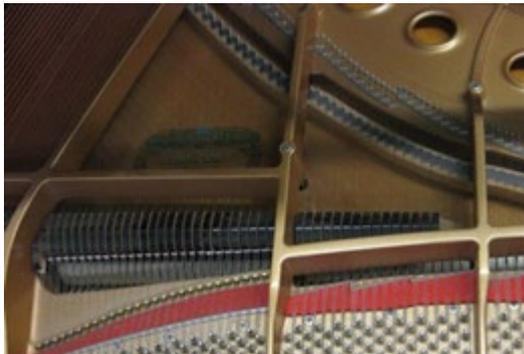
**„Die dumme Augustine“
Aus der Reihe der Bergischen
Erzählkonzerte für Kinder**

So. 19.03.2023
17 Uhr
Ratssaal Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz

Bild: I. Wentzler

Ulrich Steiner bringt „Die dumme Augustine“ Otfried Preußlers zu Gehör, die im Zirkuswagen kocht und wäscht und bügelt. Was passiert, wenn der Ernährer krankheitsbedingt ausfällt und die Frau die Männerrolle, in diesem Falle die des dummen Augusts, übernimmt? Illustrationen von Herbert Lentz unterstützen die Erzählung, und die „Quietschfidelen“ der [Städtischen Max-Bruch-Musikschule](#) steuern unter der Leitung von Elisabeth Kley die Musik bei.

Die Bergischen Erzählkonzerte dauern ca. 45 Minuten und sind geeignet für Kinder ab vier Jahren. Der Eintritt ist frei.



**Klaviervorspielwoche in der
Städtischen Max-Bruch-Musikschule**

Mo. 20.03 – Sa. 25.03.2023
[Städtische Max-Bruch-Musikschule](#)
Kammermusiksaal
Langemarckweg 14

Der Fachbereich Klavier der Städtischen Max-Bruch-Musikschule stellt sich vor: Alle Schüler und Schülerinnen treten mit einem persönlichen Beitrag bzw. Vortrag auf und zeigen so ihr Können und ihre Fortschritte im Unterricht. Den Fachbereich leitet Irén Lill, die die Tage moderiert und Ansprechpartnerin für Lehrkräfte, Schüler und Eltern ist. Alle Aufführungen sind öffentlich, der Eintritt ist frei.

Der Fachbereich Klavier ist der größte innerhalb der Musikschul-Abteilungen, und daher ist ein großes Programm der altersmäßig breit gefächerten Schülerschaft zu erwarten.

Seniorenkino zeigt: „Schmetterlinge im Ohr“

Di. 21.03.2023 | 15 Uhr | [Cineplex Bensberg](#) | Schlosstr. 46-48

Antoine, ein gutaussehender Geschichtslehrer in seinen frühen Fünfzigern, ist Ignorant der Extraklasse, vor allem wenn es um Symptome des eigenen Alterns geht: Wortmeldungen seiner Schüler oder die Gefühlslage seiner Freundin - geht ihn nichts an. Sogar das

morgendliche Schellen seines Weckers ignoriert er. Seine neue Nachbarin Claire treibt er mit ohrenbetäubendem Lärm in den Wahnsinn. Ihre Wutausbrüche perlen an Antoine gnadenlos ab - wie alles in dieser Welt. Erst als er in der Schule auch den Feueralarm ignoriert, ist Antoine gezwungen, sich der demütigenden Tatsache zu stellen: Er ist so gut wie taub. Und das im besten Alter! Mit dem Einsatz von Hörgeräten eröffnet sich ihm bald eine neue Welt, aber die bringt nicht nur Freude. Dieses Accessoire der Alten passt einfach nicht zu seinem Selbstverständnis als Mann. Noch schlimmer ist für ihn, dass er plötzlich alles mitbekommt, was er sonst entspannt ausblenden konnte. Seine demente Mutter, seine überforderte Schwester, die von ihm jahrelang brüskierte Lehrerschaft - alles prasselt nun ungefiltert auf ihn ein. Nur ein einziger Mensch bedrängt ihn nicht: Violette, die kleine Tochter Claires, die seit dem Tod ihres Vaters nicht mehr spricht. Plötzlich nimmt er gegen seine Natur Anteil an anderen. Mehr noch: er verliebt sich in ihre Mutter. Aber Hörgeräte sind kein Garant für gute Verständigung. Denn die will gelernt sein... (Quelle: Verleih)

Einfache Bildbearbeitung mit GIMP - eine echte Alternative

Di. 21.03. & Do. 23.03.2023 | jeweils 18 – 21 Uhr | [VHS Bergisch Gladbach](#) |
Buchmühlenstr. 12

Dieser Kurs erläutert den Bildaufbau von Digitalbildern, die Eigenheiten unterschiedlicher Bildformate wie JPEG, PNG, GIF, TIFF, SVG und wie Sie Bilder in ODT, DOC, DOCX, PDF einbinden. Mit dem kostenlosen Programm GIMP für Windows/Apple/Linux passen die Teilnehmer/-innen die Bilder so an, wie es früher die Entwickler/-innen in ihrer Dunkelkammer machten. Die Version ab 2.8 ist Photoshop durchaus ebenbürtig. Fotos können z.B. freigestellt und vor einem anderen Hintergrund platziert werden. Weitere Möglichkeiten der Bildbearbeitung sind Beschneiden, Tonwertanpassung, Klonen, Bildfilter und Bildverfremdungen.

Kursleitung: Guido Seidlitz.

3. Gläbbicher Quiz Abend

Mi. 22.03.2023 | 19 - 21 Uhr | Engel am Dom | Hauptstr. 258

Teste dein Wissen im Team und viel Spaß.

Bildet mit Freunden ein Team von 2 bis 6 Personen, überlegt euch einen Teamnamen und meldet euch an. Fragen in unterschiedlichen Formaten wie Multiple Choice, Jahreszahlen, Fotos zuordnen oder Musik erkennen müssen gemeinsam beantwortet werden, mit Themen aus Kultur, Wissenschaft, Politik, rund ums Bergische, aktuelle Ereignisse und vielem mehr.

Moderation: Ingo Schütze

Eintritt 3,00 € pro Person. Um Anmeldung wird gebeten; bitte Zahl der Teilnehmenden und insbesondere Teamnamen angeben. Anmeldung unter: bergisch.gladbach@tdh-ag.de

ROYAL OPERA HOUSE 2022/23: TURANDOT - Live

Mi. 22.03.2023 | 20.15 Uhr | [Cineplex Bensberg](#) | Schlossstr. 46-48

Am Hof der Prinzessin Turandot werden Freier, die ihre Rätsel nicht lösen können, brutal ermordet. Als jedoch ein geheimnisvoller Prinz eines richtig löst, hat er plötzlich die ganze Macht - und ein wunderbares Geheimnis. Kann die Liebe, wenn das Leben auf dem Spiel steht, alles überwinden? Puccinis Partitur beinhaltet zahlreiche musikalische Wunder wie etwa die berühmte Arie, 'Nessun dorma', während sich Andrei Serbans Inszenierung

chinesischer Theatertraditionen bedient, um ein farbenfrohes Fantasiebild des alten Peking zu erschaffen. (Quelle: Verleih)

Großbritannien, 2023, 200 min., Klassik / Oper

Regie: Andrei Serban. Choreograf: Antonio Pappano. Darstellende: Anna Pirozzi (Princess Turandot), Yonghoon Lee (Calaf), Masabane Cecilia Rangwanasha (Liù), Vitalij Kowaljow (Timur), Hansung Yoo (Ping), Aled Hall (Pang), Michael Gibson (Pong)



„Bensberg und Umgegend“ Lesung mit Hans-Peter Schiele

Fr. 24.03.2023

14.30 – 15.30 Uhr

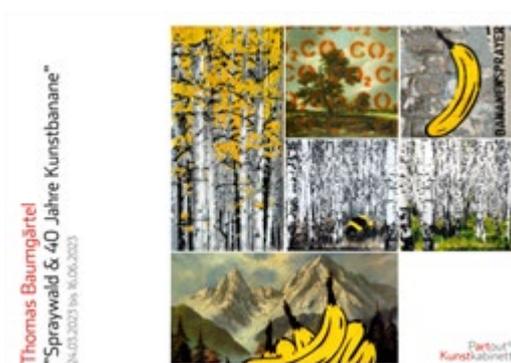
[ServiceResidenz Schloss Bensberg](#)

Raum „Vier Jahreszeiten“

Im Schlosspark 10

Eintritt: 5,00 €. Anmeldung unter Tel.
02204 / 830-0 (Rezeption)

„Ein neuer Stern am Bücherhimmel – eine Hommage an meine Heimatstadt“, so beschreibt Lothar Eschbach die Veröffentlichung des Buches „1899 – Bensberg und Umgegend“ / Band 1. Autor Hans-Peter Schiele setzt sich in den neuen Werken über Bensberg mit dem historischen Wanderbuch „Wanderung durch Bensberg und Umgegend“, das im Jahr 1899 erschienen ist, auseinander. Mit der Neuveröffentlichung entstand ein großer Bildband über Bensberg und die ersten 6 Wanderwege aus der historischen Vorlage.



Thomas Baumgärtel "Spraywald & 40 Jahre Kunstbanane"

Vernissage

Fr. 24.03.2023

19 Uhr

[Partout® Kunstkabinett](#)

Straßen 85

Foto: Thomas Baumgärtel

Wieder einmal überrascht Thomas Baumgärtel, der als Bananensprayer bekannte Künstler aus Köln, die Kunstszene. Spraywald-Arbeiten sind der Grund. Baumgärtel komponiert sie aus malerischen und grafischen Elementen, sprüht sie auf Holz-Paletten und Leinwand. Realistisch, idyllisch, verfremdet oder kritisch entfalten sie eine frische Ästhetik.

Erstmals werden die Arbeiten der Wald-Serie im Kontext einer komprimierten Werkschau zum Jubiläum „40 Jahre Kunstbanane“ ausgestellt. Der Künstler ist am Fr. 24.03.23 anwesend.

Dauer der Ausstellung: 24.03. – 16.06.2023. Di, do, fr 16 - 19 Uhr, sa 11 - 13 Uhr und nach persönlicher Vereinbarung.

Der besondere Film: "Der wilde Wald - Natur Natur sein lassen"

Fr. 24.03.2023 | 19 Uhr | [VHS Bergisch Gladbach](#) | Buchmühlenstr. 12
Ein Filmabend des BUND-Kreisverbandes und des Arbeitskreises Baum
Referentin: Frau Karin Stagge, BUND-Kreisverband

"Natur Natur sein lassen" lautet die Philosophie des Nationalparks Bayerischer Wald. Trotz eines massiven Widerstands ist diese Vision zu einem bahnbrechenden Vorzeigeprojekt geworden. Weil der Mensch nicht in die Natur eingreift, wächst aus den einstigen Wirtschaftswäldern ein Urwald heran, ein einzigartiges Ökosystem und ein Refugium der Artenvielfalt.

Menschen aus aller Welt kommen hierher. Sie suchen Antworten auf die Frage, warum wir mehr wilde Natur brauchen und was wir von ihr lernen können, um Wälder in Zeiten des Klimawandels auch für künftige Generationen zu bewahren. Dokumentarfilm 2021, 90 Min. Eintritt frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Uwe Sandfort & Andre Enthöfer - Gitarre & Saxophon/Klarinette

Fr. 24.03.2023 | 19.30 Uhr | [Conrad's Couch](#) | Schloßstr. 14

Andre Enthöfer (Klarinette/Saxophon) und Uwe Sandfort (Gitarre) kennen sich seit vielen Jahren und haben bereits bei diversen Gelegenheiten zusammen gespielt. Ab 2019 waren die beiden Musiker erstmals in einem Duo mit eigenen Kompositionen zu hören, 2021 folgte dann die Aufnahme einer Debut-CD.

Feine Melodiebögen, sphärische Sounds, Balladen, Funk und Jazz mit Spurenelementen von Folk, Blues und Bossa im kammermusikalischen Rahmen einer Kleinst-Besetzung, die einen kurzweiligen Konzert-Abend mit spannendem Hörvergnügen verspricht.

Tickets: 19,50 €



AFTER WORK – Max-Bruch- Jazzquartett 4. Galeriekonzert

Fr. 24.03.2023

20 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Das Max-Bruch-Jazzquartett setzt sich aus vier hochkarätigen Musikern zusammen. Die Unterschiedlichkeit der vier Künstler bildet sich in Programmwahl und Stilistik des Abends ab. Mit großer Spielfreude präsentieren sie Standards und neu zu Entdeckendes.

Mit: N.N. (Klavier), Matthias Muche (Posaune), Constantin Herzog (Kontrabass) und Marcel Wasserfuhr (Schlagzeug).

Nach den Galeriekonzerten lädt das Haus der Musik zu kostenlosem Kölsch und Wasser ein. Konzertgästen ist die aktuelle Ausstellung im Kunstmuseum Villa Zanders dann für eine halbe Stunde kostenfrei zugänglich. Dies ist ein Angebot des Galerie+Schloss e.V.

Karten zu 10,00 € mit den üblichen Ermäßigungen an der Theaterkasse Bergischer Löwe, Tel. 02202 / 294618, und an der Abendkasse. Kartenreservierung möglich unter Tel. 02202 / 25037-0 ([Haus der Musik](#)).

Superstrut - »THE NEW POWER SOUL«

Fr. 24.03.2023 | 20 Uhr | Engel am Dom | Hauptstr. 258

»THE NEW POWER SOUL« - So lautet das Motto der Funk-Band SuperStrut, deren Mitglieder sich aus ganz NRW zusammengefunden haben. „Uns geht es nicht um Chartplatzierungen, sondern um tanzbare Live-Musik – It’s all about the Groove.“

Exakt aus diesem Grund wurde SuperStrut 2014 von erfahrenen Musikern ins Leben gerufen. So steht heute eine 9-köpfige Band auf der Bühne, die oftmals noch durch Gastmusiker verstärkt wird. Die Band spielt über 20 Auftritte im Jahr in klassischen Club-Locations, bei renommierten Festivals wie der Düsseldorfer Jazzrally sowie im Vorprogramm internationaler Künstler.

LINE-UP: Cinja Pausewang (Vocals), Ralf Schmitz (Keyboards), Lars Frommo (Gitarre & Voc.), Robert Lindmaier (Bass & Voc.), Helmut Mair (Drums), Dietrich Geese (Trompete), Lisa Pügner (Alt-Sax), Edgar Möllmann (Tenor-Sax).

Satte Bläusersätze, mehrstimmige Vocals, treibende Percussion – dies alles gepaart mit dem präzisen Zusammenspiel der Rhythm-Section, machen jedes Konzert zu einem abwechslungsreichen und lebendigen Erlebnis. Das kann jeder bezeugen, der SuperStrut einmal live erlebt hat.

Eintritt frei! Weitere Informationen unter: www.quirld.de

Mit Makramee Deko-Artikel herstellen

Sa. 25.03.2023 | 14 – 18.30 Uhr | [VHS Bergisch Gladbach](#) | Buchmühlenstr. 12

Zusammen lernen wir grundlegende Knoten der Makramee-Knüpfttechnik, um direkt ein kleines, selbstgemachtes Projekt anzugehen. Je nach Wunsch können kleine Deko-Artikel hergestellt werden, welche sich perfekt zum Verschönern der eigenen vier Wände oder auch als kleine Ostergeschenke eignen.

Kursleitung: Anna Mrziglod. Kursgebühr: 36,00 €



**Paffrath wie es war und ist
Stadtteilrundgang mit Stadtführerin
Roswitha Wirtz**

Sa. 25.03.2023
14.30 – 16.45 Uhr
Treffpunkt: Haupteingang Kirche St.
Clemens, Paffrath
Kempener Str. 4

Foto: Stadt Bergisch Gladbach

Historisch betrachtet gehört Paffrath mit zu den ältesten Stadtteilen von Bergisch Gladbach. Und das macht es interessant. Der Rundgang beginnt mit einem kurzen Besuch in der Kirche St. Clemens. Danach geht es auf die Spurensuche von Hans Hachenberg, bekannt als »Doof Noß«, und von Anton Feckter, einem einstigen Lehrer in Paffrath. Ein besonderer Höhepunkt erwartet Sie mit dem Besuch von Haus Blegge. Dieses idyllisch gelegene, historisch wertvolle Gebäude ist etwas ganz Besonderes.

Kommen Sie mit und lassen Sie sich überraschen. Paffrath lebt!

Gebühr: 8,00 €. Weitere Informationen: [Kath. Bildungswerk Rheinisch-Bergischer Kreis](#)

Schnupperkurs: Ebru-Kunst - Malen auf Wasser

Sa. 25.03.2023 | 16.30 – 18.30 Uhr | [VHS Bergisch Gladbach](#) | Buchmühlenstr. 12
Die Ebru-Kunst wird seit dem 16. Jhdt. im Bereich der heutigen Türkei angewendet. Sie ist eine alte Marmorierkunst, bei der natürliche Farbmischungen auf Wasser aufgetragen und mit handgefertigten Bürsten aus Rosshaar und Rosenstängeln zu Mustern gezogen und geformt werden. Das Wasserbild kann anschließend auf Papier oder teilweise andere Materialien übertragen werden. Nehmen Sie Ihre eigenen Wasserbilder mit nach Hause und entspannen Sie bei dieser Kunst, die teils auch meditativ eingesetzt wird.
Tauchen Sie ein in die Welt der Ebru-Kunst und lassen Sie die Farben auf dem Wasser tanzen.

Kursleitung: Hasan Akten. Kursgebühr: 27,00 €.



**„Altwerden ist später“ – das
Seniorentheater Odenthal auf
Bühnentournee bei H&Ä**

Sa. 25.03.2023 &
So. 26.03.2023
jeweils 17 Uhr
Pfarrsaal Herz-Jesu-Kirche
Altenberger-Dom-Str. 140

Wann beginnt dieses „Später“? und was gibt es zu tun? Zwar ist die Zukunft offen, doch wir wagen den Blick hinein.

Das Seniorentheater Odenthal besteht aktuell aus 25 Mitgliedern zwischen 66 und 92 Jahren. Obgleich alle Senioren, repräsentieren wir im Grunde 2 Generationen. Dies allein macht unser Zusammenspiel schon spannend. Mit unserem aktuellen Programm beleuchten wir vieles, was uns bewegt: unsere Gesundheit und die damit einhergehenden medizinischen Mittel und Hilfsmittel sehen wir mit gemischten Gefühlen. Wie und wo wollen wir wohnen im hohen Alter? Werden Armut und Einsamkeit eine Rolle spielen? Und dann der „heilige Bürokratismus“ mit all seinen Anforderungen und Ärgernissen. Verreisen möchten wir gerne. Aber auch dabei zeigt sich so manche Tücke. Und dann gibt es ja schließlich unsere Umwelt, die wir schonen wollen. Von den Errungenschaften der Digitalen Welt möchten wir natürlich profitieren. Wie geht das? Fragen über Fragen. Doch wir wagen es, Lösungen zu finden.

Theater von Senioren für Jung und Alt. Kommen Sie. Ganz ohne Krankenschein und bürokratische Anforderungen. Sie brauchen nur eine Eintrittskarte reservieren. Eintritt frei – angemessene Spende erbeten. Weitere Informationen und Online-Anmeldung: [Himmel un Ääd e.V.](https://www.himmelundaeed.de) Anmeldung auch bei Veronika Kappenstein, Veronika.Kappenstein@web.de oder Tel. 02174 / 40016. Anmeldungen haben Vorrang beim Einlass.

Geschichten aus dem alten Russland
Drei kurzweilige Stücke mit Sofa
иасн Дитои Тсчеснош иид Ииколai Gogol

Bearbeitung: HD Наци

TheaterWeltenErschaffen spielt:

Sa 25. 3. 2023, 19.00	Kirche zum Frieden Gottes, Martin-Luther-Str. 13
So 26. 3. 2023, 18.00	51469 Bergisch Gladbach
Fr 31. 3. 2023, 20.00	THEAS Theater, Jakobstr. 103
Sa 1. 4. 2023, 20.00	51465 Bergisch Gladbach

Eintritt frei - Spende erbeten - Reservierung: 02102 290837 oder info@twes.de
Bild: Wasily Kandinsky: Gruppe in Schilfen, 1909

[TheaterWeltenErschaffen](https://www.theaterweltenerschaffen.de) spielt
**„Geschichten aus dem Alten
Russland“ von Anton Tschechow
und Nikolai Gogol**

Drei kurzweilige Stücke mit Sofa sehr
frei nach Robert Gillner

Sa. 25.03.2023, 19 Uhr
So. 26.03.2023, 18 Uhr
Kirche zum Frieden Gottes
Martin-Luther-Str. 13

Fr. 31.03.2023, 20 Uhr
Sa. 01.04.2023, 20 Uhr

[THEAS Theater](https://www.theas-theater.de)
Jakobstr. 103

Die eigentlich für Anfang 2020 geplanten Aufführungen mussten aufgrund der Pandemie verschoben werden. Dann geriet alles Russische wegen des Krieges gegen die Ukraine unter die Kuratel einer rigorosen Abkanzelungshysterie. Wir aber halten an den Stücken fest – sie sind europäisches Kulturgut, und sie sind köstlich!

Die meisten Charaktere in Antonin Tschechows Stücken sind „kleine“, gewöhnliche Leute, die von ihrer eigenen Lächerlichkeit, ihren Problemen und der allgemeinen Absurdität des

Lebens geprägt sind und die sich oft in tragikomischen Situationen verstricken. Tschechows intelligenter Humor bringt den Zuschauer dabei gewiss zum Lachen, aber gleichzeitig auch zum Nachdenken. Er fordert die Zuschauer vordergründig dazu auf, die Hauptfiguren auszulachen. Dahinter aber berühren sie uns mit ihrer aufrichtigen Natur und ihrer Fähigkeit zur Hingabe. - In unserer aktuellen Produktion zeigen wir die beiden Stücke „Hölle auf Erden“ aus dem Jahre 1886 und „Das Jubiläum“ von 1881.

Nikolai Gogols Stücke haben immer kleine, manchmal banale Ereignisse zum Thema, nie beschreibt er ausufernde, verzweigte, vielschichtige Handlungen. Mit witzigen, verrückten Situationen, skurril überzeichneten Personen und pittoresken Milieus speißt er ein Thema auf und bringt es auf den Punkt. - Gogol steuert das dritte Stück des Abends bei: „Die Brautschau zu St. Peterburg“, geschrieben im Jahre 1842.

Bearbeitung und Leitung: Heinz-D. Haun, Werkstatt für neuen Wind.

Es spielen: Gudrun Bachmann – Silvia Braun - Norbert Bonn – Christiane Bonn – Lothar Ferling – Werner Hecker – Stefan Kuntz - Harald Mohr – Ingrid Mohr – Thomas Neubacher – Marie Luise Stepina – Manfred Tesch.

Orchester: Ines Geck - Günter Rodenbach

ENA FAY - Pop, Klassik Pop & Fusion

Sa. 25.03.2023 | 19.30 Uhr | [Conrad's Couch](#) | Schlosstr. 14

Puristisch, einfach klassisch und elegant. Dies sind nicht nur irgendwelche leeren Phrasen, sondern durchaus Programm und gerechtfertigt, wenn man in wenigen Stichworten das musikalische Schaffen von Ena Fay umschreiben müsste. Der epische Mix aus musikalischer Tradition und moderner Pop-Ästhetik kombiniert mit einer fantastischen Stimme und purer Klassik, das ist das was einen bei Ena Fay erwartet.

Egal ob Klassik-Pop oder poppige Discobeats, egal ob Solo oder mit Begleitung, Ena Fay verleiht jedem Auftritt eine besondere Note und macht ihn unvergesslich.

Tickets: 22,50 €



Ästhetik und Funktion Städtebau als Spiegelbild der Gesellschaft

(Sa.-So.) 25. bis 26. März 2023

[Thomas-Morus-Akademie](#)/Kardinal

Schulte Haus

Overather Str. 51-53

Bild: Pierre Blaché, WikimediaCommons

Warum ist die Piazza del Campo in Siena für viele Menschen so viel attraktiver als zum Beispiel der Kölner Ebertplatz? Am Wetter allein kann es nicht liegen, wenn der eine als einer der schönsten Plätze der Welt gehandelt wird und der andere selbst nach etlichen politischen Versuchen der Umgestaltung gemeinhin immer noch als wenig einladend gilt. Gemeinsam ist ihnen die Verortung inmitten einer europäischen Stadt. Wissenschaftlich betrachtet, führt die Weiterentwicklung europäischer Städte immer eine Schnittmenge aus sozio-ökonomischen Motiven, technischen Anforderungen und räumlich-gestalterischen

Fragen zusammen, zugleich aber auch Bezugspunkte wie Ästhetik und Schönheit. Diese waren über Jahrhunderte abhängig von dem Wertesystem einer Gesellschaft. Die Kunst, so auch die Baukunst, hatte die Aufgabe, einen bestimmten ethisch-normativen Kanon zu veranschaulichen. Sie machte Sinnstiftung und Orientierung physisch greifbar und erlebbar.

Der mit der Renaissance einsetzende Emanzipationsprozess der Kunst hob diese Verknüpfung auf. Mit der Industrialisierung schließlich verschob sich der Schwerpunkt des Städtebaus hin zu technisch geprägten Lösungen des Tief-, Brücken- und Verkehrsbaus. Wo stehen wir heute? Wie sehen die Städte der Zukunft aus?

Die Akademietagung geht diesen Fragen anhand vieler bebildeter Beispiele mit einem sehr profunden Blick in die städtebauliche Geschichte als auch in die Planung zukünftiger Großprojekte nach. [Weitere Informationen...](#)



**Öffentliche Führung durch die
Ausstellung „CHRISTOPH GESING –
DUOCHROME“**

So. 26.03.2023

11 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

*Bild: Raumaufnahme Duochrome,
Kunstmuseum Villa Zanders,
Fotograf: Michael Wittassek*

Der Maler Christoph Gesing (Jg. 1956) ist für eine kompromisslose Malerei bekannt, in der er Flächen unterschiedlicher Größe und Farbe zueinander in Beziehung setzt. Seit 2009 reduziert er diese Farbuntersuchungen immer weiter, indem er in einer stetig wachsenden Serie von „Duochromes“ immer nur zwei Farben zueinander in Beziehung setzt. In dieser Ausstellung inszeniert Gesing einen spannungsvoll gestaffelten Farbklang, der die Räume neu einstimmt. Der Farbe kann optisch und leiblich nachgespürt werden. Die Teilnahmegebühr ist im Museumseintritt enthalten.



Klaviermatinee

So. 26.03.2023

11 Uhr

Ratssaal Rathaus Bensberg

Wilhelm-Wagener-Platz

Der Fachbereich Klavier der [Städtischen Max-Bruch-Musikschule](#) veranstaltet – wie die anderen Fachbereiche auch – turnusmäßig Aufführungen mit Schülerinnen /Schülern und Lehrkräften, die in Solo- oder auch Duo- bzw. Ensemblebeiträgen ein Konzert mit Stücken ihrer Wahl gestalten. Die Fachleiterin Irén Lill moderiert die Matinee und gibt Auskunft zu freien Plätzen.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Zum Fachbereich gehören neben dem „klassischen“ mechanischen Klavier das elektrische Piano sowie das Cembalo. Ein Novum: In der Musikschule kann man, soweit vorhanden, inzwischen auch E-Klaviere als Leihinstrumente mieten – Nachfragen lohnt sich. (Hiervon zu unterscheiden ist das Keyboard, Informationen dazu gibt Dr. Antonello Simone, Tel. 02202 / 142992.)



Kasper im Gespensterschloss

So. 26.03.2023
11 Uhr & 15 Uhr
[THEAS Theater](#)
Jakobstr. 103

Es spielt das Piccolo Puppentheater.
Künstlerische Leitung: Gerd-Josef Pohl.

Das Stück eignet sich für Kinder ab drei Jahre.

Nach einer langen Wanderung übernachtet Kasper in einem verlassenen Schloss. Verlassen? Nicht ganz. Denn pünktlich um Mitternacht erscheint eine merkwürdige Gestalt im weißen Hemd und bringt Kasper mit allerhand lustigen Spuckereien um den verdienten Schlaf.

Karten (8,00 € pro Kind und 9,00 € pro Erwachsener) bitte unter der Telefonnummer 0172 / 2356769 oder per Email unter mail@theater-im-puppenpavillon reservieren und das genannte Mindestalter (ab drei Jahre) beachten. Reservierungen sind erst nach Bestätigung seitens des Puppentheaters gültig.

Trommeln im Djembé- und Dundun-Ensemble

So. 26.03.2023 | 11 – 17 Uhr | [VHS Bergisch Gladbach](#) | Buchmühlenstr. 12

Für Menschen mit und ohne Trommelerfahrung.

Trommeln bedeutet Kraft, Lebensfreude, Spontaneität und Entspannung. Nach einer Einführung in die Spieltechnik tauchen Sie in die Welt kraftvoll-erdiger Rhythmen ein: Im traditionellen Ensemble spielen Sie mit westafrikanischen Djembes, Dundun-Basstrommeln und Glocken. Spontan können sich dabei eigene Rhythmen in Richtung Funk und HipHop oder auch Orient und Karibik entwickeln. Ein Percussion-Play-Day als Kraftquelle für den

Alltag - auch für diejenigen, die Kontakt zu regelmäßigen Trommelangeboten suchen. Kursleiter Thomas Bräutigam ist freiberuflicher Perkussionist, Ergotherapeut und Tischler mit eigener Trommelschule und -werkstatt. Sein Motto: Viva la musica antidepressiva! Selbst gebaute Trommelunikate in Profi-Qualität werden gestellt.



Öffentliche Führung

So. 26.03.2023

14 – 15 Uhr

[Bergisches Museum für Bergbau,
Handwerk und Gewerbe](#)

Burggraben 19

Foto: Bettina Vormstein

Jeden letzten Sonntag im Monat laden unsere fachkundigen Museumskenner auf einen unterhaltsamen und informativen Spaziergang ein. Im Haupthaus und auf dem Außengelände erfahren Sie Wissenswertes über das Leben und Arbeiten in der Region vor 150 Jahren.

Eintritt inklusive Führung: 5,00 € / 3,00 € (ermäßigt), für Kinder im Vorschulalter frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir empfehlen jedoch, frühzeitig im Museum zu sein, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.



Konzert und Performance in der Ausstellung „Carola Willbrand. Der Künstlerinnen-Komplex“ - Carola Willbrand trifft Eva Zöllner und Gisela Hochuli

So. 26.03.2023

16 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz

*Installationsfotos aus der Ausstellung, © Carola
Willbrand und VG Bild-Kunst, Bonn 2023,
Fotograf: Michael Wittassek*

Carola Willbrand trifft Eva Zöllner und Gisela Hochuli:

Eva Zöllner, die Akkordeon an der Hochschule für Musik und Tanz Köln sowie am Königlich Dänischen Konservatorium studierte, ist bekannt für ihre Fokussierung auf weibliche Komponisten, deren Werken sie zu mehr Bekanntheit verhelfen möchte.

Die Schweizer Performerin Gisela Hochuli studierte Volkswirtschaft und Soziologie an der Universität Bern und Bildende Kunst an der Hochschule der Künste Zürich und widmet sich Pionierinnen und Pionieren der Performance Art.

Eintritt: 6,00 € / 3,00 € erm.



Gitarrenvorspielwoche

Mo. 27.03 - Fr. 31.03.2023

ab 15 Uhr

[Städtische Max-Bruch-Musikschule](#)

Kammermusiksaal

Langemarckweg 14

Der Fachbereich Gitarre der Städtischen Max-Bruch-Musikschule lädt zur Vorspielwoche mit Schülervorträgen auf Gitarren, E-Gitarren, Ukulelen und Harfen ein. Der neue Fachleiter Johannes Behr gibt allen Schülern und Schülerinnen Gelegenheit, den eigenen Status quo zu präsentieren und Mitschüler zu hören.

Die Vorspiele sind öffentlich. Der Eintritt ist frei.



AkademiePlus

Das WDR ZeitZeichen

50 Jahre Radio-Geschichte(n)

Mi. 29.03.2023

19.30 - 21 Uhr

Online-Abend aus der Themenreihe

SpotOn der [Thomas-Morus-Akademie](#)

*Bild: AJA-Electronic_Excelsior,
WikimediaCommons.org*

Das ZeitZeichen ist selbst schon ein Stück Radiogeschichte. Seit über 50 Jahren erzählt die Sendung täglich Geschichten aus der Geschichte. Heute die Pest, morgen der Fall der Mauer und übermorgen die Entstehung der Gummibärchen. Die Vielfalt der Themen sowie die Vielfalt der Umsetzung haben die Sendung zum erfolgreichsten Geschichtsformat im deutschen Radio gemacht. Woher kommen die Stichtage, wie arbeiten die Autoren/-innen und warum ist einmal im Jahr alles erlaubt? Antworten in seinem Impuls und auch in der Diskussion mit den Gästen gibt der langjährige Redaktionsleiter des ZeitZeichens Ronald Feisel. [Weitere Informationen...](#)



**„Woman“
2000 Frauen. 50 Länder.
1 Stimme.**

Do. 30.03.2023

19 Uhr

[VHS Bergisch Gladbach](#)

Buchmühlenstr. 12

Foto: mindjazz pictures UG

Die [Gleichstellungsstelle der Stadt Bergisch Gladbach](#) lädt ein zum Filmabend: „Woman“. Ein internationales Projekt soll Ungerechtigkeiten aufzeigen, denen Frauen ausgesetzt sind. 2.000 Frauen aus fünfzig Ländern erzählen ihre erlebten Geschichten über Bildung, Mutterschaft, Ehe, Sexualität oder finanzielle Unabhängigkeit. Auch Themen wie häusliche Gewalt oder Menstruation werden angesprochen. Die Frauen kommen aus den verschiedensten Orten der Welt, sowohl aus kleinen Dörfern als auch modernen Metropolen. (Quelle: Verleih)

Aufgrund der großen Nachfrage zeigt die Gleichstellungsstelle der Stadt Bergisch Gladbach in Kooperation mit der VHS den Film „Woman – 2000 Frauen. 50 Länder. 1 Stimme.“ ein weiteres Mal. Der Film war im November zur Aktionswoche gegen Gewalt im Rahmen der VHS-Aktion „Zusammen in Vielfalt“ zu sehen und hat Besucherinnen und Besucher begeistert.



**WOHIN 1
Führung durch die Ausstellung mit
den Künstlerinnen**

Fr. 31.03.2023

16 Uhr

[VHS Bergisch Gladbach](#)

Buchmühlenstraße 12

7 freischaffende Künstlerinnen aus dem Rheinisch Bergischen Kreis haben sich auf den Weg gemacht und spüren seit 2019, also schon seit der Zeit vor Corona und dem Krieg in Europa, in unregelmäßigen Treffen der Frage nach dem WOHIN nach: Wohin treibt es die Welt, wohin geht die Menschheit, wohin jede/r Einzelne? Weiter sensibilisiert wurden sie durch die Krisen und die Veränderungen der letzten Zeit und durch die Verschärfung der altbekannten menschengemachten Katastrophen wie dem Klimawandel.

Durch die subjektive Auseinandersetzung der einzelnen Künstlerinnen mit der Thematik in Malerei, Zeichnung, Skulptur, Keramik, Collage und Textilem sind vielfältige Arbeiten entstanden, die den Betrachter zu einer spannenden Auseinandersetzung einladen. In den

Werken von Ursula Henze, Christine Hühne, Edda Jende, Dagmar Laustroer, Petra Christine Schiefer, Elisabeth Schwamborn und Birgit Voos-Kaufmann spiegeln sich Hoffnungen, Ängste, Sorgen, Unsicherheiten, Auflösung und Neubeginn.

Candlelight Concert – Jekyll & Hyde

Fr. 31.03.2023 | 19.30 Uhr | [Conrad's Couch](#) | Schlosstr. 14

Marcus Konrad liest und singt Dr. Jekyll & Mr. Hyde... ein Musical-Live-Hörspiel bei Kerzenschein zum Staunen, Zuhören, Erleben, Genießen und Gruseln...

Tickets: 19,50 €



Schutz für Kinder im Rotlicht – eine Multimedia-Reportage über die Kindertages- und Nachtstätte von New Light in Kolkata

Fr. 31.03.2023

19.30 Uhr

Pfarrsaal Herz-Jesu-Kirche
Altenberger-Dom-Str. 140

Simone Utler New Light

Urban Philippek & Gereon Wagener von der BONO-Direkthilfe e.V. berichten über das wichtige Engagement des aktuellen H&Ä-Quartalsprojektes „New Light“ und die Arbeit der BONO-Direkthilfe.

Seit dem Jahr 2000 arbeitet New Light in Kolkata (Kalkutta), Indien, für die Kinder von Frauen, die in der Prostitution leben. Die Kinder, die in den Rotlichtvierteln aufwachsen, müssen oft miterleben, wie ihre Mütter ihrer Arbeit nachgehen. Sie sind einem starken sozialen Druck ausgesetzt, werden ausgegrenzt und stigmatisiert. In der unmittelbar an das Rotlichtviertel Kalighat angrenzenden und von New Light betriebenen Tages- und Nachtstätte werden ca. 200 Kinder betreut, deren zumeist alleinerziehende Mütter überwiegend in der Zwangsprostitution arbeiten. New Light organisiert den Schulbesuch einschließlich der Hausaufgabenbetreuung, gewährleistet die medizinische und psychologische Versorgung und die regelmäßige Ernährung.

New Light ist eine Partnerorganisation der BONO-Direkthilfe, die im letzten Jahr ihren 20. Geburtstag feiern konnte. Die BONO-Direkthilfe engagiert sich gegen Menschenhandel, Zwangsprostitution sowie sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern.

Eintritt frei – großzügige Spenden für die Arbeit von New Light erbeten.

Weitere Informationen und Online-Anmeldung: [Himmel un Ääd e.V.](#) Voranmeldungen haben Vorrang beim Einlass.



1923 und die Zwischenkriegszeit Eine rheinische Revue

Fr. 31.03.2023

20 Uhr

[Thomas-Morus-Akademie](#)/Kardinal

Schulte Haus

Overather Str. 51-53

*Bild: unbekannt, wikimedia.commons,
gemeinfrei*

Das Jahr 1923 brachte für die noch junge Demokratie in Deutschland eine Reihe von Herausforderungen mit sich, die sich zu einer existenzbedrohenden Krise verdichteten: Ruhrkampf, Hyperinflation, Separatismus und Putschversuche sind nur einige Stichworte, die in diesem Zusammenhang zu nennen sind. Vor allem die Preußische Rheinprovinz erlebte ein herausforderndes Jahr.

Der Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. und der Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen haben gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern ein Projekt aufgelegt, das sich ausgehend von 1923 der Kulturgeschichte rheinischer und europäischer Städte in der „Zwischenkriegszeit“ zuwendet. Der Akademieabend, der auch Teil der Auftakttagung ist, gibt facettenreiche und unterhaltsame Einblicke in das Gesamtprojekt. Die Thomas-Morus-Akademie lädt Sie herzlich dazu ein! Die Teilnahme ist kostenlos. [Weitere Informationen...](#)



StadtRäume – 1923 und die „Zwischenkriegszeit“ im Rheinland - Krisen und Wenden in Gesellschaft, Kultur, Politik und Wirtschaft

(Sa.-So.) 31. März bis 1. April 2023

[Thomas-Morus-Akademie](#)/Kardinal

Schulte Haus

Overather Str. 51-53

*Bild: Bildarchiv Jülicher Geschichtsverein 1923
e.V.*

Das Jahr 1923 brachte für die noch junge Demokratie in Deutschland eine Reihe von Herausforderungen mit sich, die sich zu einer existenzbedrohenden Krise verdichteten: Ruhrkampf, Hyperinflation, Separatismus und Putschversuche sind nur einige Stichworte, die in diesem Zusammenhang zu nennen sind. Vor allem die durch belgische, britische und französische Truppen zu großen Teilen besetzte Preußische Rheinprovinz erlebte ein herausforderndes Jahr, das sich lange Zeit ins kollektive Gedächtnis eingebrannt hat. Der Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. und der Opladener Geschichtsverein von 1979

e.V. Leverkusen haben gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern ein Projekt aufgelegt, das sich ausgehend von dem Krisen- und Wendejahr 1923 der Kulturgeschichte rheinischer und europäischer Städte in der „Zwischenkriegszeit“ zuwendet. Als Auftakt zu einem umfangreichen Kulturprogramm aus Ausstellungen, Exkursionen, Filmvorführungen, Führungen, Konzerten, Vorträgen u.v.m. im Rahmen des StadtRäume-Projektes in der Rheinschiene findet in Zusammenarbeit mit der Thomas-Morus-Akademie eine zweitägige Fachtagung statt. Auf dieser stellen ausgewiesene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Erkenntnisse zu Themen der Bildung, der Wirtschaft und der politischen Festkultur vor. Ein offener Akademieabend, der einen facettenreichen und unterhaltsamen Einblick in das Gesamtprojekt gibt, rundet das Programm der Fachtagung ab, zu der Sie herzlich eingeladen sind. [Weitere Informationen...](#)



Brot für die Welt –Plakat-Ausstellung

Die Ausstellung kann noch bis zum 01.04.2023 im [Himmel und Ääd Begegnungs-Café](#), Altenberger-Dom-Str. 125, während der Öffnungszeiten besichtigt werden.

Brot für die Welt hat seit der Gründung 1959 mit Plakaten Bilder geprägt, die sich in das kollektive Gedächtnis unserer Gesellschaft eingeschrieben haben. Bilder, die eindrücklich sind: so etwa die schwarze Hungerhand aus den 60er-Jahren oder die Reisschale mit einem Korn, „weniger ist leer“ von 2008. Dabei waren die Themen und Diskussionen um Hunger und Welternährung in den letzten Jahrzehnten stark in Bewegung. Entsprechend haben sich deren Inhalte und Bildsprache verändert. Die Ausstellung zeigt jeweils zwei prägnante Plakate aus sechs Jahrzehnte. Lassen Sie sich berühren von der Aktualität der Themen und der ungebrochenen Sehnsucht nach einer gerechteren Welt.



Strickschriften – Strickclub

immer am Montag
15 Uhr
Stadtteilbücherei Paffrath
Borngasse 86

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung über die [Homepage](#) der Stadtbücherei erforderlich. Ein Termin kann erst ab 4 Anmeldungen stattfinden. Pro Person und Termin fällt eine Teilnahmegebühr von 4,00 € an.

Bild: Stadtbücherei Bergisch Gladbach

Mit den „Strickschriften“ beginnt in der Stadtteilbücherei Paffrath in Kooperation mit Judith Winterscheid von „Strickschuh“ ein wöchentlicher Strickclub für Interessierte mit und ohne Vorkenntnisse. Die Teilnehmenden können den Strickclub nutzen, um Hilfe bei einem Projekt zu erhalten, mit dem Stricken zu beginnen oder einfach beim Stricken gemütlich zusammensitzen. Materialien wie Wolle und Nadeln können entweder selbst mitgebracht oder nach Absprache erworben werden. Über den Haupteingang der Schule ist auch ein barrierefreier Zugang möglich.



Akademie in den Häusern - Digitale Kulturerlebnisse - AkademiePlus

Die digitalen Angebote der Thomas-Morus-Akademie.

[Akademie in den Häusern](#)

In unserem Blog vermitteln wir Ihnen Interessantes zu aktuellen Themen, laden Sie zu Ausstellungs- und Konzertbesuchen ein, wählen und kommentieren für Sie Literatur und Hintergründe, weisen Sie mit Referentinnen und Referenten auf interessante Kontexte hin.... Ein vielfältiges Angebot erwartet Sie.

[Digitale Kulturerlebnisse](#)

Ob virtuelle Streifzüge durch Länder und Regionen Europas, Betrachtung von Kunstwerken aus neuen Perspektiven, intensive Einblicke in das Leben und Wirken bedeutender Persönlichkeiten ... - die digitalen Präsentationen sind umfangreich und exklusiv erstellt.

Einfach durch unsere Angebote stöbern und das gewünschte digitale Kulturerlebnis zum sofortigen Genuss direkt an Bildschirm buchen.

[AkademiePlus](#)

Wertvolles, Neues und manchmal Spektakuläres entdecken, ohne dafür einen Fuß aus der Tür setzen zu müssen: Das bieten die Online-Abende der AkademiePlus mit den Reihen KulturGut, AusLese, LebensLinien oder Goethe2Go. Immer 19.30 bis 21 Uhr in loser Folge.

AUS NRW, BUND UND EU

Kultur-Tödder am Abend

Di. 14.03.2023 | 19 – 21 Uhr | Haus der Kunst | Jakob-Engels-Str. 2a | 51588 Nümbrecht
„Tödder“ oder auch regional „Tötter“ ist bergisches Platt und heißt „Plausch“. „Kultur-Tödder am Abend“ ist ein Netzwerktreffen für Kulturschaffende im Bergischen Land. Diese Netzwerktreffen sind für alle, die mehr Kontakt zu Gleichgesinnten in der Kultur bekommen möchten und Lust haben, eine bergische Kulturinstitution kennenzulernen. Künstlerinnen und Künstler, Vertreterinnen und Vertreter von Kulturinstitutionen, Vereinen und Kommunen, Kulturprofis wie ehrenamtlich Engagierte sind hierzu herzlich eingeladen. Der Kultur-Tödder im März steht ganz im Zeichen der Bildenden Kunst und der Kunstvereine. Die Vorsitzende des Kunstvereins Nümbrecht berichtet wie der Verein seit 40 Jahren den Zugang zu moderner Kunst fördert. Dr. Sandra Abend, Leiterin des Wilhelm-Fabry-Museums in Hilden und Dozentin an der Universität Düsseldorf spricht über die Bereicherung, die Bildende Kunst in unser Leben bringen kann. Ein Abend für alle, für die Bildende Kunst ein Teil ihres Lebens ist und für die, die wissen möchten, was Menschen an Bildender Kunst begeistert.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Für eine optimale Veranstaltungsvorbereitung wird um Anmeldung bis zum 7. März 2023 gebeten, gerne unter diesem [Link](#) oder als Antwortmail: info@kultur-bergischesland.de.

Barrierearm Musik machen, erleben und feiern: Anregungen für Konzertveranstaltende

Mo. 24.04.2023 | 10 – 12.30 Uhr | Online

Musikerinnen und Musiker mit Behinderung wollen auf die Bühne, Musikinteressierte mit Behinderung ins Konzert, Musikveranstaltende mehr Vielfalt. Zusammen Musik erleben, Musik machen und gemeinsam feiern, das ist das Ziel. Wie alle besser zueinander finden und Musikveranstaltungen barrierefreier werden können, darum geht es in dieser Veranstaltung.

Zielgruppe der Veranstaltung sind nordrhein-westfälische Konzertveranstaltende, Mitarbeitende von Musikfestivals, Musikerinnen und Musiker mit und ohne Behinderung und alle Interessierten.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit den Büros des Regionalen Kultur Programms NRW (RKP) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung erforderlich.

Quelle und weitere Informationen: [Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur \(kubia\)](#)



Die NRW-Anthologie stadt.land.text – 10 literarische Perspektiven auf NRW

Im Rahmen des Residenzprojekts stadt.land.text NRW 2022 erkundeten zehn Autorinnen und Autoren von März bis Juni 2022 Nordrhein-Westfalen.

Im Bergischen Land war Ulrike Anna Bleier unterwegs auf der Straße der Arbeit. Sie lud Menschen ein, mit ihr zu wandern und von ihrer Arbeit zu erzählen. Das Buch stadt.land.text – 10 literarische Perspektiven auf NRW kann ab sofort bestellt werden unter info@kultur-bergischesland.de. Pro Haushalt werden maximal zwei Exemplare kostenfrei zugesandt. Quelle: Pressemitteilung Kulturregion Bergisches Land

„kultur-klima“ unterstützt Kultur in der Energiekrise

Das nordrhein-westfälische Kulturministerium und die beiden Landschaftsverbände Westfalen-Lippe (LWL) und Rheinland (LVR) wollen den Kulturbereich in der Energiekrise durch Beratung unterstützen. Sowohl Museen, Theater, soziokulturelle Zentren als auch Künstler/-innen finden seit Anfang Januar eine Informations- und Vernetzungsplattform im Internet, auf der künftig auch Förderprogramme direkt abrufbar sein werden.

Quelle: CREATIVE.NRW, Newsletter Januar 2023

Weitere Informationen: <https://www.kultur-klima.de/de/>

Dossier: Gründungen in der Kultur- und Kreativwirtschaft

Mit einem Anteil von 5,1 Prozent trägt die Kultur- und Kreativwirtschaft zum gesamtwirtschaftlichen Gründungsgeschehen in Deutschland bei. Charakteristisch für junge Gründer/-innen sind intrinsische Motivation und Leidenschaft; anders als in traditionellen Branchen sind die Gründungen nicht primär durch Profitmaximierung bestimmt, stattdessen gewinnen Aspekte, die mit Selbstverwirklichung oder einem wertegetriebenen Verständnis von Wirtschaften zu tun haben, an Bedeutung.

Das Dossier können Sie [hier kostenfrei herunterladen](#).

Quelle: CREATIVE.NRW, Newsletter Januar 2023

Dokumentation: #nextlevel - Postdigital. Partizipativ.Transdisziplinär 2020 - 2022

Gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Spiel und Theater in Thüringen initiierte die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Spiel & Theater die Veranstaltungsreihe #nextlevel, um einen kritischen Diskurs zu Theater im Kontext von Digitalität anzuregen und

Potenziale digitaler Formate für die Theaterarbeit von und mit jungen Menschen zu erschließen.

Die Dokumentation fasst die #nextlevel-Veranstaltungsreihe zusammen und stellt die Ergebnisse des transdisziplinären Modellprojekts cross.over vor. In den Beiträgen sind weiterführende Materialsammlungen, Podcasts, Video-Impulse, Projektergebnisse und -berichte verlinkt, die einen vertieften Einblick in die geführten Diskussionen geben.

Quelle und Download: <https://bag-online.de/nextlevel-postdigital-partizipativ-transdisziplinaer-2020-2022>

Kulturszene 22

Der neue Jahresbericht des Fonds Soziokultur veranschaulicht die inhaltliche und methodische Bandbreite der Kulturprojekte aus den Förderjahren 2021 und 2022 - und gibt Einblicke in Projekte aus der Sonderförderung im Rahmen des Rettungs- und Zukunftsprogramms "NEUSTART KULTUR" der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, BKM. Darüber hinaus erhält die neue Ausgabe der Kulturszene wie gewohnt eine ausführliche Darstellung der aktuellen Förderstatistik, sowohl von den regulären Förderprogrammen als auch von NEUSTART KULTUR.

Das Magazin ist online auf der [Webseite des Fonds Soziokultur](#) frei verfügbar und kann ab März 2023 als Printversion kostenlos bestellt werden.

Quelle: Fonds Soziokultur

Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ): JAZZ

Wie kaum eine andere populäre Musik kann der Jazz nunmehr auf eine über einhundertjährige Kontinuität zurückblicken. In seiner Entstehung und Weiterentwicklung, seiner musikalischen Praxis und Rezeption ist er eng in die US-amerikanische Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts eingebunden, hat aber auch in der deutschen Geschichte unterschiedliche Anklänge gefunden.

Über Jazz zu sprechen, heißt über Kunst zu sprechen. Gleichwohl gibt es politische Auseinandersetzungen im und um den Jazz, die über den musikalischen Ursprung hinausgehen: etwa hinsichtlich Rassismus, der Rolle von Frauen oder der Zukunft der Szene. In all diesen Debatten ist Offenheit gefragt, der Mut für Neues und eine freie Auseinandersetzung mit Ideen – gewissermaßen Kernkompetenzen im Jazz wie in der Demokratie.

Quelle und kostenfreier Download: <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/jazz-2023/#content-index>

Politik & Kultur 3/23

Die neue Ausgabe richtet den Schwerpunkt auf das Thema „In Bewegung: Wasser – Das Elixier des Lebens und der Kultur“. Weitere Themen der Ausgabe 3/23:

- Gleichstellung: Gender-Pay-Gap seit 2014 in der Kultur unverändert: Geschlechtergerechtigkeit braucht mehr Aufmerksamkeit von der Kulturpolitik
- Exilmuseum: Es gibt in Deutschland keinen zentralen Ort, der die Vertreibung in der NS-Zeit sichtbar macht. Die Stiftung Exilmuseum wird dies ändern
- Deutsche Einheit: Bis 2028 soll in Halle das „Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation“ entstehen. Wie wird es aussehen?

- Ukraine: Ein Jahr nach Beginn des Angriffskrieges gegen die Ukraine: Die Filmregisseurin Nadia Parfan berichtet von ihrem Widerstand vor Ort
 - Israel: Der politische Einfluss Ultraorthodoxer auf die Kultur
- Außerdem: Kulturpolitik von Bündnis 90/Die Grünen, Kölner Kulturdezernent Stefan Charles im Gespräch, Zukunft der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Übersee-Museum Bremen: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, a performancelife: Bildende Künstlerin Siglinde Kallnbach im Porträt, 3. Jahrestag des Attentats in Hanau, EU-Kulturhilfen für die Ukraine, Argentinien Hochschul- und Wissenschaftspolitik, Porträt der Politikerin Awet Tesfaiesus, Religionsfreiheit etc.
- Kostenfreier PDF-Download unter: www.kulturrat.de/publikationen/zeitung-politik-kultur/.
-

HILFS- UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR KULTURSCHAFFENDE

Kulturfonds Energie

Die Aufzeichnung der ersten Informationsveranstaltung steht auf YouTube öffentlich zur Verfügung ([hier werden Sie zur Youtube-Seite weitergeleitet](#)). Ebenfalls ist die [Webseite](#) freigeschaltet, sodass sich die potenziellen Antragstellenden informieren und mit dem Verfahren vertraut machen können. Die kostenfreie Service-Hotline ist montags - freitags von 9 - 17.30 Uhr unter 0800 / 6645685 oder per Mail unter service@kulturfonds-energie.de erreichbar.

Der Kulturfonds Energie des Bundes richtet sich an:

- Öffentliche und private Kultureinrichtungen, die ein öffentlich zugängliches Kulturangebot bereitstellen wie z.B. Museen und Gedenkstätten, öffentliche Bibliotheken, Kunst- und Kulturzentren oder -stätten, Theater, Kinos, Opernhäuser, Konzerthäuser, sonstige Einrichtungen für Live-Aufführungen in geschlossenen Räumen (z.B. auch Clubs mit durchgängig kuratiertem Programm), Einrichtungen zur Erhaltung und zum Schutz des Filmerebes und ähnliche Infrastrukturen sowie soziokulturelle Zentren, wenn diese überwiegend für kulturelle Zwecke und Aktivitäten genutzt werden
- Einrichtungen für die kulturelle und künstlerische Bildung sowie Einrichtungen zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen in denen kulturelle Vermittlungs- und Bildungsprogramme zu den zentralen Aufgaben gehören wie z.B. Jugendkunst- und Musikschulen
- Kulturveranstaltungen, die in geschlossenen Räumen stattfinden, für die Öffentlichkeit zugänglich sind, Einnahmen aus dem Ticketverkauf erzielen und bei denen Miete für den Veranstaltungsort nachgewiesen werden kann. Hierzu gehören z.B. Aufführungen der darstellenden Kunst, Theater (Musiktheater, Schauspiel), Musical, Tanz (einschließlich Volkstanz), Puppen-, Figuren- und Objekttheater, Performing Arts, Varieté, Zirkus, Kleinkunst (Kabarett, Comedy, Artistik), Konzerte/Livemusikveranstaltungen aller Genres, Vorführungen in den Bereichen Film und Medien, einschließlich Kinos, Lesungen und sonstige Literaturveranstaltungen, Festivals aller Kunstsparten und spartenübergreifende Kulturveranstaltungen in den o.g. Sparten in geschlossenen Räumen.

Quelle: [Deutscher Kulturrat](#), Newsletter



Ausschreibungen

Hier finden Sie Hinweise auf
Ausschreibungen im Bereich Kultur
aus NRW, Bund und EU:

- Sparda Jazz Award (Frist: 13.03.2023)
- artspace bremerhaven 2023 (Frist 15.03.2023)
- Songwriting Wettbewerb SONGS (Frist: 17.03.2023)
- „NEWS-Media Literacy“ (Frist: 30.03.2023)
- Internationaler Musikwettbewerb der ARD (Frist: 31.03.2023)
- Kreativwettbewerb: RE:DESIGN EFFICIENCY (Frist: 31.03.2023)
- RUDOLF AUGSTEIN STIFTUNG 2023 (Frist: 01.04.2023)
- Wetzlarer Klarinetten-Wettbewerb (Frist: 03.04.2023)
- „Preis für digitales Miteinander“ (Frist: 03.04.2023)
- Internationaler Senefelderpreis 2023 (Frist: 2023)
- Fritz-Wortelmann-Preis (Frist: 16.04.2023)
- Bundespreis Ecodesign 2023 (Frist: 17.04.2023)
- Hattinger Förderpreis für junge Literatur 2023 (Frist: 30.04.2023)
- Schultheater der Länder (Frist: 15.04.2023)
- Kunstpreis Kunstverein Münsterland 2023 (Frist: 01.05.2023)
- Europäischer Kunstpreis 2023 der B. und G. Rosenheim-Stiftung (Frist: 02.05.2023)
- denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule (Frist: 02.05.2023)
- VielfALT – Fotowettbewerb zum Leben im Alter (Frist: 21.05.2023)
- "Zeig uns wer Du bist" – Fotowettbewerb (Frist: 31.05.2023)
- Literaturpreis Eberhard (Frist: 30.06.2023)
- REAKTOR Potenziale | Call for Concepts 2023/24 (Frist: 15.07.2023)
- 4. b.bobs-59-Literaturwettbewerb für Menschen mit Beeinträchtigung (Frist: 31.07.2023)

IMPRESSUM

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Redaktion
Kulturbüro der Stadt Bergisch Gladbach
Scheidtbachstr. 23, 51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 14-2554
Fax: 02202 14-2575
E-Mail: kulturbuero@stadt-gl.de

Die Stadt Bergisch Gladbach ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
Sie wird vertreten durch Bürgermeister Frank Stein. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 121978025

Hinweis:

Für den Inhalt von Angeboten, zu denen eine Verbindung per Link möglich ist und die nicht
von der Stadt Bergisch Gladbach stammen, wird keine Verantwortung und Haftung
übernommen. Alle Angaben dienen nur der Information.